Setusbyreid: Durch unfere Tedgerinnen und Agenturen: Musabe A: 50 Blennig monatlich, I.50 Mart vierteliabelich; Ausgabe B
6 Blennig monatlich, I.95 Mart vierteliabelich (Bullefigebuhr monatlich ib Plennig). Durch die Bolit Masgabe A: 60 Blennig monatlich,
1.50 Mart dierreliabelich, Musgabe B: 75 Bennig monatlich, 2.35 Mart
merteliabelich (ohne Beliefigels). Der Wiesbabener General-Ungeiger
ericheint ichglich mittags mit Ausnahme ber Sonn- und heiertage.

Wiesbadener

Eingeigenpreise: Die einspaltige Beile ober beren namm aus Contheairt Bledbaben 20 Dr. bon austwärts 25 Bt., finanzielle finseinen 30 Pfg. Im Reliameteil: die Betle aus Stadtbezirt Wiesbaben 75 Pfg. bon ausw. 100 ub. nabalt nam aufliegendem Aertl. Jür Anfnahmte den binaeigen an bestimmten Tagen mad Eläpen vielb eine Germiet Gbernnommen. Bei gwangsweiser Beitreibung der Infertionsgebühren durch Rloge, bei Konfurdversabren usw. wird der bewilligte Radait binfallig.

General Auseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publifationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Franenftein. Wambach u. b. a.

Bernipreder für Dauptgeldaftelle und Redattion 199; für Berlag 819. - Dauptgeldaftelle und Redattion: Mauritlustiraße 12. - Berliner Rebattionsburo Edineberger Str. 30. Berlin S. 29.

geher Abonnent bes Biebabener General-Anteigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mert gegen Tob burch Unfall, jeder Abonnent bes Biebbabener General-Anteigers, der auch die dumoriftifche Bocherbeilinge Roddrumenseiter Gill, loveil berbeiter berbeitert find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ehrfrau als versichert, so daß been Rann und From verunglichen inkeinen in bestellt auf bestellt in der Bedingungen auch die Ehrfrau als versichert, so daß been Rann und From verunglichen inkein. De ber Abruden alle 2000 Wert zur Ausbahlung gelangen. Inder Unfall in drattiche Bedandlung zu begeben. Todenfalle mutten interfalb 24 Stunden nach dem Anteilie Bedandlung zu begeben. Todenfalle mutten interfalb 24 Stunden nach dem Anteilie Bedandlung zu begeben. Todenfalle mutten interfalb 24 Stunden nach dem Einfretungsbedingungen Buffellig, die dem Berlage ober kreeft den der Ahrnderger Lebensberscherungsbedingungen Auffellig, die dem Berlage ober breeft den der Ahrnderger Lebensberscherungsbedingungen Auffellig, die dem Berlage ober breeft den der Ahrnderger Lebensberscherungsbedingungen Aberlage ober breeft den der Ahrnderger Lebensberscherungsbedingungen Auffellig, die dem Berlage ober breeft den der Ahrnderger Lebensberscherungsbedingungen Auffellig, die dem Berlage ober breeft den der Ahrnderger Lebensberscherungsbedingungen Auffellig, die dem Berlage ober breeft den der Ahrnderger Lebensberscherungsbedingungen Buffellig, die dem Berlage ober breeft den der Ahrnderger Lebensberscherungsbedingungen Buffellig, die dem Berlage ober breeft den der Ahrnderger Lebensberscher Le

Rr. 189.

Dienstag, ben 15. Muguit 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umfaßt 8 Geiten.

Das Meueite vom Tage.

Mus ben Reichstanben verwiefen.

Paris, 15. Aug. Die reichslanbifde Regierung bat ben chemaligen nationa-istischen Deputierten, Oberftleutnant Rouffet, welcher an bem von ber Bereinigung "Souvenir franculle" veranstalteten Beluch ber Schlachtber bei Wes teilnehmen und bafelbit Bortrage illen wollte, Derboten, die Reicholande ju

Der Reichotangler.

Berlin. 18. Aug. Reichofanaler v. Beth-mann. Doll weg ift geftern frift in Ber-lin eingetroffen und nachmittags nach Doben-finom suriidgefehrt.

Rubr-Erfrantungen. Berlin, 15. Aus. Rach ben iest vorliegenden Rachrichten des General - Derarstes find von der Potsdamer Garntson ka Mann an Aubr erfrankt. Außer diesen lind im Garnison-Lasarett 60 Mann als rubr-verdächt is unternebracht. Sämtliche Mann-isaten der Botsdamer Garnison werden töglich oom Militararet unterfucht.

Dresben, 15. Aug. Wegen der andauern-den bise murbe bas Konigliche Schau-fpielbaus bis auf weiteres gefchlof-ien. Diefe Mafregel in bis jebt einzig

Delcaffe erfranti. Baris, 15. Aug. In Mig ift der Da-eineminifter Delcafis bedentlich ers trantt. Er leidet an einem Gefdwür in ber Munbhöhle.

28.

m.

7.0

alien der n. Bages

Gefährliche Sabotage.

Saris. 15. Ana. Aus Gaint-Jean-de-Maurienne wird gemeldet, daß der awei Gorts
serbindende Telegroben drabt von Sabonuren durch ich nitten und mehrere Teleerarbenftangen durchlägt wurden.

Internationale Opiumfonferens. Saas. 15. Ana. Es ift noch febr wenig wobrideinich, das die internationale Doinumlonferens im Oftober dier susammentritt, weil die Teilnahme der meist interessierten Stacken noch nicht gewiß ist. Eine Berschie-bung auf den Brübling 1912 ist wadricheinlich.

Renes Botichaftogebanbe.

Beteroburg, 15. Mug. Geftern fand die Grundfrein legung des neuen dent. iden Boticaftspalais in Gegenwart tes deutiden Boticafters und ber Grafin von bourtales, des baverifden Gefandten und imiliger Ditiglieder der beutiden Botichaft and ber Saverifden Gefandtichaft ftatt.

Ronig Georg und bie Gren. Condon, 15. Aug. König Georg bat en Entidlut gefatt, im Guben von Frland in Schot ansufanfen, um bort iebes Jahr netrere Bochen bindurch fein Hoflager aufzu-diagen.

Meiland. Is. Aug. Bei der Ankunft des ablichen Bost-Expres. Buges in Brindist best unde seingeren bei den bein dem von Ala kommens Bagen der deutsche der der von 13 Politäden 7 außgeraudt worden find. Die Diede waren durch das Bremstungen in den Bagen eingedrungen. Beraubier Voltwagen.

Die poringiefifche Rationalversammlung etfaben, 15. Aug. Bon ber Rational-getiammlung wurde gestern ein Rom-nifionsantrag angenommen, der fich für die Babibarfeitber je bigen Minifter für bie Brafidentichaft der Revublif

Die Cholera in der Türfet.
Annuentinopel. 15. Mus. Rach offisiellen Anstein wurden seitern 44 Erfrankungen und 28 todesfälle an Cholera feitgeftellt, außerdem in do hälle in Dastoi vorgekommen. Angelichts in bedrocht den Ausbrektung der beitre in Dastoi entfaltet die Stadtbehörde tode Bemühmigen, die Seuche su lokalisieren.

Ram, 15. Aus. Der Papites.
staten mehrere Stunden außerm Beit. Das ilber ilt seldwunden, bad Magemeinbefinden lattiebenftellend. Die Neeste ftellten eine anbalten be Befferung feft.

Der neue Profident von Saiti.
Remport, 15. Aug. Bie aus Bort, aus tince gemeidet wird, hat der Kongreß den tettel Leconte einstimmig jum Prafis-tenten von Saiti gewählt.

Stener qualen.

In der flimmernden Sonnenglut, die alle Brudte frühreif machen will, icheinen auch im Steuergarten bes preußischen Finansminifierums einige Gewächle die Notrelie erlangt su baben, deren volle Entwidelung erft für den Derbit erwartet werden tonnte. Er fvarni bie uer" und Hebert funkteuer baben, beren volle Entwidelung erst für den Derbst erwartet werden konnte. "Ersvarnis fie uer" und "Ueberflußte uer" nis steuer" und "Ueberflußte sein, daß die Taiel der Landtagsboten bereits bei Beginn der neuen Tagung mit ienen Steuersorten besett werden kann. Da sich die Kinansvläne Preußens auch in samtlichen Bundedisaaten des Reiches der Aufmerkankeit errseuen, weil nichts in böberem Maße sur Rachelerung reizt als daß Sinnen auf Steuerschöbungen, wird es an Intereste für die den Steuersabsern winkenden Genüsse nicht est in erster Linie ansommen, wenn sie den Abgeordneten schmackseit ein iollen, und deshalb wird man die endsüsstige Stellungnahme zu den Steuergorlagen erst dann tressen fönnen, wenn Steuervorlagen erft dann treffen fonnen, wenn beren Inbalt befannt geworden ift. Doch in allgemeinen Bugen baben wir icon foviel iber die Blane vernommen, bah es fic ber Betrachtung mobl verlobnt.

Der Gebante, ben Bermogenssumachs aus Ginfommen noch einer besonderen Steuer au unterwerfen, icheint in allen Bundebftaaten unterwerfen, icheint in allen Bundesstaaten langiam aber setila an Boden gewonnen zu baben. Bisber batte das Bort "liebersins" noch kein Bürgerrecht im Reiche des Steuerwessens aber durch die Ueberstuksteuer will man iemen Begriff einstükren. Fassen wir das Bort lleberrsluk im Sinne des Lebend auf, so bedeutet es wohl den Zustand. daß seine versönlichen Bedürfnisse ersordern. Es bandelt sich also um den Zeif des Ginsommens, der nicht verdraucht, sondern nach Fertigssellung der Jahredrechnung dem Bermsgen zwacschrieben wird. "Einkommen minus Berbrauch" — lautet die Kormel der Steuertschnister. Die llebersluksteuer soll nach der Erläuferung ihrer Besirvorter feine Buwackssteuer nach dem Besen dem Besen der Reichsunvachssteuer nach dem Besen der Reichsunvachssteuer sein, sondern nur eine Disservaterung der Einfein, fondern nur eine Differengierung ber Ginfommenstener. Es wird im allgemeinen nicht bestritten werden, daß eine Einfommenstener, die nur die Rudlagen vermindert, die Lebenstage aber unberührt lant, bedeutend leichter ertragen werben tann als eine Steuer, bie uns swingt, unfere tagliden Musgaben eingu-idranfen und uns angenehme Gewohnheiten bes wranten und und angenehme Gewohnheiten bes Lebens su versagen. Galls man ober darans folgert, baß man von benierigen, die in der glüdlichen Lage find, Geld auf die Svarfassen tagen zu können, eine böbere Einkommensteuer erbeben müßte als von denen, die ihr ganzes Einkommen verdrauchen, so wird man zu der Frage veransast, od denn die Sparsamkeit bestraft werden soll.

Es mirbe bod unfosial fein, wenn mit ber Heberflufifteuer auch ber fleine Sparer getroffen

Um biefem berechtigten Bormurfe an begegnen, soll eine Gerenze für die besonders zu beinemernden Beträge geldassen werden, und eine Samme von 3000 Mort wird der Steuerfreiseit zu Grunde gelegt. Die ösonomische Kraft soll den Maßstad der Besteuerung bilden, und die Fastoren der ösonomischen Kraft, so sosgert man in den Kreisen der Sisonomischen Kraft, so sosgert man in den Kreisen der Sisonomischengebung, sind nicht mur Bermögen und Einkommen, sondern auch, und amar in dervorragendem Maße, liederfinf und amar in bervorragendem Make, Heberfing und Erfvarnis. Das Reich als Beberricher ber indirekten Steuern ift in der Lage, die nationale Kapitalbildung au fördern, indem es aum Bei-Rapitalbildung au fördern, indem es sum Beispiel den übermäßigen Berbrauch von Alfohol und Tabet durch ieine Steuervolitif einschräft. Für das Sutiem der diebech die Ridfict auf die Kapitalbildung feine maßgebende Bedeutung. Dier darf allerdings nur die wirtschaftliche Leifungsfähigkeit den Grad der Besteuerung bestimmen. Eine Steuervolitif, die aus Rücksich auf die Kapitalbildung die Schwachen übermäßig belasten wollte, ware verwerflich.

belasten wollte, wäre verwerflich.

Das oegen die bedroblich beranschwebende liederschissener oder Ersparnissener große Bedensten besteben, sann man schon jest den erregten össenslichen Andeinandersebungen entrechmen. Es wird darauf bingewiesen, daß ledem die Luft sum Sparen vergedt, wenn das einmas erzelt sum Sparen vergedt, wenn das einmas erzelte und anch verstenerte Einsonnnen des dass nach desonders verstenert werden soll, weis es sum Teil erspart sit und wieder sindtrogend angelegt wird. Auch Erwägungen seuertecknischen Wird. Auch Erwägungen seuertecknisches krit werden geltend gemacht, woil die Möglichseit vorliegt, die Ersparnissineuer seicht zu umgeben. Es wird auf die riesigen Beranslagungsschwierigsteiten auswerflam gemacht und auf die starten Belästigungen der Steuersabler durch die "Verdrauchsdeslaration". Sollte eine liederflußsteuer intsächich aus Tapet gebracht werden, so wird die Regierung auf einen ge-

maltigen Biberfrand nefaßt fein muffen. bringlich die Aufgaben ber Ginangvolitit in Preuben und allen ibrigen Einzelftaaten auch fein mogen. man foll fic boch febr buten. Die Axt an die Burgel alles wirtschaftlichen Schaffens su legen.

Hund dan.

Der Railer in Bilbelmobobe.

Der Ratfer ift geftern um 2.35 hor mittele Conberguges non Eronberg nach 28 belms bobe abgereift. Auf bem Beunhof verabichiedet fich der Raifer in fehr berglicher Beije von Pring und Bringeffin Friedrich Karl von heffen. Die Kronveinzestin von Griedenland begleitete den Kaifer nach Bilbelmöhdbe gum Beinch der Raiferin.

Maroffo.

Seit geftern girfulieren in Baris Gerfichte von Unruben im Sus. Gebiet, bem Gudweft. Teile von Marofto, vor beffen Safen Agabir ber Areuger Berlin und das Ranonenboot Eber liegen, Bon Berliner guftandiger Seite wird mitgeteilt, bag von Untanntiger Seite wird mitgereitt, dag bon tinruben in ober bei Tarudat nichts betanntift. Auch an privoter Stelle, wo man
barüber unterrichtet fein mußte, da die Unruben fich ichon vor mehr als 5 Bochen augetragen haben sollen, wird mitgeteilt, daß irgendwelche bennrubigenden Nachrichten aus bem Sus-Gebiet bisher nicht eingelaufen find. - Die aus Defterreich verbreitete Radricht, bag ber Stagtolefretar p. Riberfen. 28 achter in ber nachfien Beit einen Urlaub nach Marienbad antreten merbe, entbebri

Ein Tidedentongreg in Berlin,

Ein Tidechenfongreß in Berlin, Das Berliner Boltseivräsidium bat, wie gemelbet, troh der Einwendungen der All-deutschen die Abhaltung eines Tiche chen Kongresses in der Reichsbauptstadt er-laubt. In einem Sonderzug trasen am Sonntag an 500 tichechtsche Gäne in Berlin ein, um an der Jojährigen Gründungsseier des Bohmischenften Klubs und an dem gleichzeitigen Kongreß ischechtscher Bereine im Austande reifgunehmen. Die Gäste wur-den von dem Obmann druscha des Berliner Bereins mit einer Aniprache begrüßt. Als Bereins mit einer Ansprache begrützt. Als der Zug in die Halle einfuhr, sangen über 50 Leute, Tellnehmer der am Samstag abend veranstalteten Protestversammlung gegen den Einbruch der Tichechen in Berlin, "Die Bacht am Rhein", zerbreuten sich aber auf die Auf-sorderung des anwesenden Polizeimajors, so daß die auf dem Bahnbof anwesende Schut-manuschaft feinen Anlas hatte, einzuschreimannschaft feinen Anlas batte, einzuschrei-ten. Den Lichechen in übrigens, wie in der erwähnten Abwehrversammlung alldenticher und deutschnationaler Bereine, die am Samstag in Rellere Geftfälen abgehalten murbe, befanntgegeben murbe, von der Boligei unterfagt worden, in Berlin in den Landesfarben aufgutreten. Sahnen au entfalten und in Aufgugen durch die Reichshauptftadt au

in Aufaugen durch die Reichshauptstadt du ziehen.

Statistisches von der Sozialdemokratie.
Aus dem Berickt des Barkeivorstandes geht nach Mitteilungen der sozialdemokratischer Blatter bervon, daß die
organisserte Sozialdemokratie
organisserte Sozialdemokratie
auch im abgelausenen Jahre große Fortsschrifcher Keite gemacht bat. Die Zahl der Mitgelieder ist von 720 028 auf 835 562 gestiegen.
An dieser Mehrung sind die männlichen Mitgelieder mit 90 478, die weiblichen mit 25 051 beteiligt. In 19 Bundesstaaten hat die Partei 188 Abgeordnete. Die Zahl der Gemeindewertreter bat sich erheblich verwehrt. In 410 Städten hat die Bartei 2015, in 2240 Landgemeinden 6645 Gemeindevertreter. Außerdem hat die Partei in 31 Städten 95 Magistratsmitglieder und in 83 Landgemeinden 154 Gemeindeverstände. Das sind insgesamt 8910 Parteigenossen, die als Gemeindeverketer tätig sind, gegen 7729 im Borjahre. Ueber die eigentliche Tätigseit der Bartei geben noch solgende Zahlen ein Bild: Es murden insgesamt 35 644 Mitaliederversammlungen und 13 183 össentliche Bersammlungen abgehalten. Die Einnahmen der Barteisasse die höchste Summe, die disser erreicht wurde.

Die Streislage in England.

Die Streiflage in England. Die Lage ift eine immer noch unge-elfarte. Die Haltung ber Transportarbei-ter ift weiterhin drobend. Die Zahl der Ar-beiter, die die Arbeit wieder aufgenommen bat. ift nur eine geringe. Bon verichtedenen Setten wird verfichert, bag ein neuer Ge-neralftreit befürchtet wird. Der neue Ausftand foll auf die unaufriedenen aable reichen Streitenden gurudguführen fein,

welche mit ben gemachten Bugeftanbniffen nicht aufrieden find. Daffenversammlungen englischer Gifenbabner ftellen fur die nachften Bochen einen Eifenbahner-Aus-ftaud liber gang England in Ausficht. - Ber ben Streifunruben in Liverpool murden etwa 250 Berfonen verwundet und über bundert Berhaftungen vorgenommen. Die Rheber erflarien, daß allgemeine Ar-Richeber erflarten, bag allgemeine Ar-beitefperre angejagt werden wird, falle die 28 000 ftreifenden Dodarbeiter bis bente mittag nicht wieder in der Arbeit find. Bisdie 28 000 ftreikenden Dodarbeiter bis heute mittag nicht wieder in der Arbeit find. Bister haben etwa 1000 Dodarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen, sie lassen jedoch alle für den Bahntransport bestimmten Witer unberührt. Die zu verschiedenen Feuerschrinkten im Norden der Stadt gerufenen Feuerwehren wurden von Streikenden überfallen. In einem Falle gelang es 20 Konstablern, den Mob zu zerkreuen. In Livervool treffen Truppen verftärkungen ein. In Aldershot stehen 5000 Mann in Bereitschaft, um nach Livervool abzugeben. Der reitichaft, um nach Liverpool abzugeben. Der Magiftrat von Liverpool hat beschloffen, Leute im Alter amischen 20 und 40 Jahren aufzufordern, besonderen Bolizeidienst zu tun. Der Bürgermeister. Sir Thomas Sughes, wurde durch einen Steinwurf am Lopfe verlett. Die Ausftanbigen griffen geftern nach mittag einen Brotwagen an, planberten und vermufteten bas Rathaus und bas Boligei-prafibium. Solbaten gerftreuten bie Auf-

Perfien und Deutschland. Das persische auswärtige Amt widerspricht der Rachricht, daß in Berlin gegen die Saltung des deutschen Gesandten in Teberan, Grafen von Quadt, gegenüber dem Generalichatmeister Morgan Schuster Brotest erhoben worden sei. Das Communique fügt betreffs der persischen Antwort an ben beutiden Gefandten bingu, bag an non Quabt eine geziemende Antwort gefandt worden fei, die das Borgeben Schufters er-läutert und ausdrudt, daß der Zwifchenfall als erledigt angeseben werbe.

Die italienifde Bolfogablung

Die italienische Volksählung.

Bon der all gemeinen Bolksählung in Italien, die am 10. Juni statsfand, liegen ietst bei dem Statistischen Burean die ersten Ergednisse vor. Aus acht Brovinzen — Andona, Ascoli-Vicendo, Lucca-Rantova, Vicenza — Andona, Vicenza, Korvenna, Kovigo und Vicenza — sind die vorläusigen Resultate migunmengestellt und ergeden, das in dem Jahrzehnt seit der vorsetzen Volkzählung von 1901 die Bevölkerung von 2327 323 Seelen auf 2500 369, also um 7.73 Prod. acht es en ist. 125 478 Versonen wurden als zeitweisig abwesend gemeldet, von denen sich bet deutschen Volkzählung wird demelden. Solksählung zeigt sich auch in ber beutiden Boltsaablung seigt fid aud in Btalien bas verbaltnismaßie ich nelle Bad otum ber aröberen Stabtaemeinden gegenüber ben fleineren und bem Sanbe.

Die poringiefifden Monordiften. Die fonnische Beitung "Mundo" veröffent-licht ein Interview mit einem Affrer ber portugtelifden Monalifien. ber auslagt, die Berichmoter feien vollig gerfiftet und bereit, in Bortugal eingufallen. Sie feien von festem Mut und großer Anverficht darauf erfüllt, daß die Republif gehurat werde. In der Rammer feien die Debatten über ble Bablbarfeit ber Minifter aum Pra-fibenten ber Republit bauptfaclich gegen Dachado gerichtet, deffen Randidatur von vielen Setten mit illonalen Mitteln befampft merbe. Die Deputierten feien in gwei faft aleichftorte Gruppen geteift, fo baf die endgultige Ab-ftimmung über die Borloge, die für beute erwartet wird, leberrafdungen bringen werbe.

Japan liebe traigungen bringen werde.

Japan liebt den Zug ins Grobe; das bat es ichon öfter bewiesen. So braucht man sich auch über einen Plan, eine Genossenichaft für Spionage zu gründen, nicht zu wundern, den es allem Anichein nach mit vollem Ernüt durchzuführen beabsichtigt. Darüber kommt folgende Prabinachricht aus Brüsel; Die "Agence d'Extreme Priente" verössentlicht den Vortlaut eines japanischen Geheimdokuments, das die Gründung einer ja von is den Wortlaut eines japanischen Gebeimdofnments, das die Gründung einer japanischen Gen offen ich aft für Spionage enthällt. In der Einseitung besaat das Dofument u. a., daß mit der Annexion Formolas und Koreas die nationale Entwidelung Japans ihren Göhepunft noch nicht erreicht hat. Japan mille darnach tracken, seinen Einstung ihren Luß über den gesamten af at tich en Kontinen ton gesamten af at tich en Kontinen ton gesamten af at tich en Kontinen ton gesamten. Ehing Andien. tinent ausbreiten. China. Indien, Giam. Indochina und Birma boten ein meltes Gelb ber Tatigfeit. Das Sauptbureau foll in Befing und zwar porerft in ber japanifden Gefandticaft eingerichtet werben. Sweigniefein, berlaffungen werben u. a. in ber Manbidurei

und der inneren und außeren Mongolei, in Tibet, Birma, Stam und Indochina errichtet. Die für die Innermongolei bestimmte Ric-berlaffung der Genoffenicaft ift bem geheimen Dienft bes Rriegeminifteriums unter-- Benn fich die neuefte Genoffenicaft nur über ben afiatifden Kontinent erftredt, fann man fich eber bamit abfinden, als mit Bmeigntederlaffungen biefer Genoffenicaft in

Dienstag

Thronfolger und Reichskriegsminifter.

Die Berlefung ber Thronrede in Budapeft burch ben Thronfolger Ersbergog Frans Berbinand, fowie die ibm ifbertragene Bertretung bes Raifers bei ben groben berbitmanovern baben natürlich dazu beigetragen, die Berfon des Ersbergogs Frang Berdinand fiarter in den Borbergrund an riiden, als es feinem Buniche und Empfinden entfpricht. Das Res von Mothen und Legenden, bas um ibn geldlungen wird, ge-ftaltet fic immer dicter, fo bas es ichwer wird, das Richtige von dem Unrichtigen su unterfcei-ben. Augenblidlich beidaftigt fich die Breffe des Mustandes und bes Inlandes mit einem Ron flift, ber awischen bem Reichafriegs-minifter von Schonaich und bem Thron-folger ausgebrochen sein foll. Daß gewisse Gegensähe swifden diesen beiden Männern befteben, tann nicht in Abrebe geftellt merben, boch bisber ift es nicht an Anlaffen gefommen, bie au einem Entlaffungsgefuch bes Kriegeminifters fithren mithten. Die betreffenden Melbungen beden fich in wefentlichen Bunften nicht mit ben Zatfachen. Es ift bingegen angunehmen, baf es bem verfobnenden Belen bes Ratiers Grans Jolef gelingt, die entstandenen Differensen alsbalb wie-der zu überbriiden, fo daß Thronfolger und Arfogsminister gleichzeitig den Deeresibungen beimobnen werben.

Die militarifche Befähigung bes Thronfolgers fteht aufer allem Smeifel, und die militarifden Enqueten, bie er su veranftalten liebt, baben wieberholt zu Anfragen und Borftellungen im Rriegsminifterium geführt. Obwohl bie Gormen, wie es ber vorfichtigen und surudbaltenben Art bes Ersbergogs entipricht, fiets febr verbind-lich waren, bat es herrn v. Schöngich boch wohl verbroffen, bas eine gewiffe Einmischung in seine Geschäftsführung stattsand. Benn man jest aber pon einer perfonlichen Gronde bes Kriegominifpricht, fo ichieft man auch in biefer binlicht fiber bas Biel binaus. Beiben Mannern liegt bie Entwidelung bes öfterreichifd-ungariiden Deerwefens fo febr am Dersen, daß fie gemeinfam mit aller Rraft baran arbeiten und ficerlich Aundgebungen vermeiden, die nach außen einen veinlichen Ginbrud erweden und nach innen Störungen bervorrufen militen. Da die vorhandenen Quellen fpärlich fließen, fo wird das Tatfachenmaterial durch Kombinationen verpollitandigt. Das gilt von ber übergroßen Debrbeit der Auslbruche, die im Bolle über ben Ehronfolger folwortiert werden, und die ofine Biberfpruch bleiben, meil ber Erabergog nur in den feltenften Gallen ben offisiofen Dementierapparat in Anipruch nimmt.

Frangofiiche, engliche und ruffifche Drud-ichriften baben fich icon feit Jahren febr ein-gebend mit dem Ersbersog Frans Joief beichattigt und ihn nicht nur für feben Schritt ber auberen Bolitif Cefterreichs verantwortlich gemacht, fonbern ibm auch Aeuberungen sugefdrieben, die den Thronfolger als einen Mann daratterisieren, der den Staat in eine Politik der Abentener führen will, und der nach dem Auchm des Beldberrn firebt. In diesem Augenblick, in dem der Thronfolger sich vorbereitet, den Kaiser bei ben Manovern au vertreten, machen bie Ermilitärifden Blane erhalten ein phantaftifdes Bewand. Ber aber bebauptet, bag ber Raifer mit ben Anichauungen bes Thronfolgers wicht ibereinstimme, ftellt damit eine Zatfache in Abcebe, die als vollftändig ficer gelten fann, bie Tatfache nämlich, daß ber Raifer dem Rate bes Thronfolgers febr auganglich ift.

In ber Erfenninis bes Buniches und Billens des Kaifers liegt der Schliffel zu einer richtigen Bertung der Berson des Thronfolgerd. In mili-

tarifden Dingen laft ber Raifer bem Thronfolger fo siemlich freie band, ba diefer tatfachlich Goldat mit Beib und Geele ift und ein gutes Berftanbnis für Zaftit und Strategie befist. Der Gelbberrnbügel Roba-Robas, der vor einiger Beit in Bien verboten wurde, richtete fich swar gegen einen Dersog, aber nicht gegen Frans Ferdinand. Es wird fich balb beransftellen milffen, wie viel Bahres an den Gerfichten liber ben Konflitt amiichen bem Reichafriegsminifter und bem Thronfolger ift. Borläufig besweifelt man in gut unterrichteten militarifchen Rreifen die als be-porftebend bingeftellte Demiffion des Kriegs-

neues aus aller Welt.

Großfeuer. In Burtebube entitand in ber Breiten fira fe Groffener, bas auf bie anliegenden Saufer überiprang und fich raid verbreitete. Insgesamt find 28 fachwerthäuser, darunter bas Rathaus, nic. bergebrannt. Das Gener ift in einer Gaftwirticaft ausgebrochen, in ber große Strof. und Denvorrate lagerten. Es perbreitete fich fo ichnell, bag nur wenig gerettet merben fonnte. Dehrere durch Steinmaffen verlette Berfonen find geftorben.

Meuterei im Gefangnis. Gine ernite Menteret ift nach einer Melbung aus Toulon in bem Gefängnis von La Delque ansgebrochen, wo die Militar-Gefangenen untergebracht werden, die fich vor einem Briegogericht gu verantworten haben. Da es feit einigen Tagen an Trintmaffer fehlte, repoliterien die Gefangenen, indem fie die Internationale auftimmten und einen Rameraben mighandelten, ber fich meigerte, mit gu Die Muffeber maren nicht imftande. die Menterer ju überwältigen, weshalb eine Abteilung Militar ju Silfe gebolt werden mußte, die die Ordnung wieder ber-

Opfer des Rheins. Babrend in menigen Bochen der Rhein allein bei Roln über hundert Opfer gefordert bat, fam es am Sonntag im nenen Strandbade bei Robenlirchen au einer Rataftrophe. 12 Ber-ionen find in furger Zeit etrunten, & Minner, 3 Anaben und ein isjäbriges Rabchen. Die Ertrunfenen gingen lautlos unter und murben vom Strome fortgeriffen. Das junge Dadden, das mit einer befreundeten Ramilie badete, iprang, im Gders einen Dann umfclingend, in den Rhein. Beide famen nicht mehr gum Boricein und ibre Beiden find noch nicht gefunden.

In der Rotwehr. In einem Saufe in der Eriffitrage in Berlin icos geftern der Gaftwirt Gunte in der Rotwehr den Arbeiter Albert Springmann nieder, ber ichmer verlett gufammenbrach.

Sitte und Gispreife. In Paris macht fich ein Mangel an Gis unangenehm fühlbar. Die Eisfabrifen waren nicht in ber Lage. den gablreichen Anforderungen gu ge-nügen. In wenigen Stunden maren bie maren die Eispreife um das zwei- bis dreifache gefticaen. Gur 1000 Kilogramm Gis murden 25 bis 30 France bezahlt. Der Mangel an Gis brobte befonders in den Martibal: fen fritifch ju werden, wo die Borrate an Gifchen und Gleifch bem Berberben ausgesett

Gin Refinerftreif. In einem Reftaurant am Botsbamer Blat in Berlin legten geftern abenb 80 Rellner gurgeit bes größten Betriebes bie Arbeit nieder, rechneten ab und verliegen bas Lofal. Der, Grund des Streifs ift in ungenugendem Sohne und in ber Art ber Befoftigung und Behandlung gu fuchen.

Chetragobie. Begen versuchten Gift = mordes murbe gestern abend ein Brieftrager in Charlottenburg in Saft genommen, ber nach einem ebelichen Streif feine Grau durch einen Revolvericus fo ich wer verlette, daß fie in bebenflichem Buftande nach bem Rrantenhaus gebracht mer-

Lotales.

Biesbaben, 15. Muguft.

Evangelischer Bund.

Die 21. Jahresversammlung bes Evangelifchen Bundes, Saupivereins Bies. baben-Frantsurt begann gestern in her-born programmäßig mit dem Gottesdienst, bei dem Pfarrer D. Gerbert von Bieb? rich über das Bort 1. Corinther 16, 18: "Bachet, siehet im Glauben, seid mannlich und seid start" die seine und tavsere Predigt hielt. Der Quartettverein "Magnus" irug das seine zur seierlichen Gestaltung des Got-tesdienstes bet. — Bei der öffentlichen Ber-sammlung am Abend begrüßte zur Eröff-nung Defan Brosessor danken, der Bornung Defan Brofeffor Saufen, der Borfibende des Zweigvereins Derborn die Erichienenen augleich im Ramen der Lirchen-acmeinde und im Auftrage des Kgl. Kon-liftoriums, indem er auf die wachsende Bedeutung des Bundes und feine fegenereiche Tätigteit hinwics. Als Bertreter der Stadt iprach Architeft Sofmann Gruft und Blud. wunich. Seminardirektor Dr. Knodt redete im Ramen des theologischen Seminars eindringliche Worte. Er bewerte den Bund so hoch, daß er es geradezu nicht begreifen könne, wenn ein Geistlicher oder Richtgeistlicher dem Bunde nicht angehöre. Defan Bilhelmi ans Dies bezeugt die hobe Wertschäung des Bundes durch den Bestrichätzung des Bundes durch den Bestrichstellen bestrichten bestrichten bestrichten bei bei beiten Bestrichten bestrichten bei beiten Bestrichten bestrichten bei beiten Bestrichten bei beiten Bestrichten bei beiten Bestrichten bei beiten Bestrichten beiten Bestrichten bei beiten beiten beiten Bestrichten beiten beit girfeinnobalausidug, indem er in beffen Ramen aufs neue verfpricht, ben Evgl. Bund iedergeit treulich au unterftuben und feine Ausbreitung forbern gu belfen.

Bfarrer Lieber aus Biesbaden überbrachte die Büniche des Sauptvereins Biesbaden der Guftav Adolf-Stiftung, "des älteren Bruders des Eval Bundes", und dantte iodann als deffen Borfibender für die herzliche Aufnahme, die der Bund in Herzborn gefunden babe und für die Begrüstenen Mittigener Soft mann der gungen. - Diffionar Doffmann lange in Renguinea gearbeitet hat, besprach dann das Thema: "Bas erwartet die Mis-sion vom Evgl. Bunde?" Die evangelische Mission nimmt sich der evangelischen Lands. sente draußen trenlich an, die von der Kir-chenseitung der Seimat nicht erreicht werden; sie unterzieht sich der Aufgabe, verwaiste Kin-der aufzunehmen und sie der evangelischen Kirche au erhalten, sie erweitert den Beste-stand der evangelischen Kirche und tut damit zugleich eminent kirchliche Arbeit. 13 Millio-nen Menschen auf der niedersten Katurkufe warteten darauf, vor einer salfichen Kultur, die ihnen ihren Beidenglauben nehme, aber ihnen nichts dafür arbe, bewahrt zu werden leute braugen treulich an, die von der Riribnen nichts dafür gebe, bewahrt au werben. Sie follten por bem Islam bemahrt werden, der fie au Fanatifern und angleich au Gein-ben Deutschlands au machen brobe. Die evangelische Kirche habe eine ftarte Mobilmachung von Kräften für die Mission ver-ansialtet, das set ein Zeichen, daß sie Leben in sich trage. Aber sie mille noch mehr tun. Je seiter sie im Glauben siebe, desto stärfer sei sie und desto mehr Leben würde sie bemeifen.

Bfarrer D. Gerbert Biebrich ergablte dann in feiner meifterhaften Art von ben Glaubenstämpfen ber Bergangenheit in ven Glaubenstampen der Sergangengent in Leibringen, von graufamen Berfolgungen und beldenhafter Glaubenszuversicht. Ins-besondere schilderte er die Geschilde der Ge-meinde Kurzel und wie sich unser Kaiser die-ser Märinrer, und Bekennerkirche angenom-men, wie er ihr Kirche und Pfarrhaus gebant habe. In ber Geschichte eines fleinen Dorfes bie Geschichte bes Reiches Gottes: post tenebras lux, "nach der Finsternis Licht!" Bfarrer Ropfermann aus

iprach aulest über die Bedeutung bes Bundes für die evangelifche Rirde. Der Evangelifche Bund überbrude die Gegenfabe von Sub und Rord, Dit und Beit, gebe als Bolfsbund der deutich-evangelischen Gesamtfirche einen Mund, ichaffe eine Arbeitsgemeinschaft für die vericiedenen Richtungen in der Rirche, fo daß jeder, der mithelfen wolle am Bau, Bruder beiße, ohne Formulierung feines Befenntniffes, er giebe bie Richtgeiftlichen beran

aur Mitarbeit und bringe durch feine Famt-lienabende und durch feine gablreichen Drud-jachen Leben in die Gemeinden. — Eine be-jondere Freude machte der Berfammlung die besuchsweise anwesende Frau Forstmeister Geride aus Biesbaden, indem sie die beiden Arien "Fernsalem" und "Und ob die Wolfe sie verhülte" in vortreslicher Beise vortrug. — Der ganze Abend kann als wohlgelungen bezeichnet werden, eine arößere Anzahl der Aumeienden erklärte ihren Beiten Babl ber Anmejenden erffarte ihren Beitrite gum Bunde.

Biesbabens Gafte. Es find neuerdings biet eingetroffen: Oberft von Agalonoffet. Betersburg (Raffauer Pof) — van Beever. Amfterdam (Minerva) — de Euril. Paris (Villa Civlanade) — Oberleufn. von der Deden Ofchab (Dotel Quiffiana) — de Forest: Rew-Port (Metropole u. Monopol) — Groffammerer Graf Galen Daus Affen. Lippborg (Rose) — Ihre Durchland: Für in Galibin-Betersburg (Dotel Afteria) — Etud. von Dertberg Barms Burnin Galibin-Betersburg (Dotel Altoria) — Sind. von Dertberg. Barmen (Reichshof) — Oberleutn. von Dolben.
dorf fedannover (Bilbelmsbeilanstalt) — Baronesse von Iterfum-litrecht (Bension Balmoral) — de Korte-Rotterdam (Bistoriabotel) — Exsell. von Tolnav-Budavest (Bier
Jahresseiten) — von Zant-Doag (CentralDotel) — von Zastrow-Amerika (Bilbelmsbeilanstalt). beilanftalt).

Ansgeichnung. Dem Oberlehrer am Stabt (Reform.) Realgumnafium. Berr Dr. Bet. mer, ift ber Charafter als Brofeffor perlieben morben.

Inftigpersonalien. Der Affuar Sobl. wein von bier ift an das Amtogericht in Braubach, ber Aftnar Ballmann von Camberg an bas biefige Amtsgericht verfest, Der Amtogerichtefefretar Rechnungerat Schieriot ift gestorben. — Dem Amisrichter Dech & dabier ift die nachgesuchte Dujeszierung mit Benfion erteilt worden.
Dofprädikat. Die Großberzogin-Mutter
von Luzemburg, Berzogin zu Rafian, verlieh

bem Badermeiner Brit Boffong bier, Rirchgaffe 58, ben Titel eines Großbergogl. Lugemburg. Bergogl. Raffauifden bof. bädermeifters

Städtifder Grundbefig. Gines ber meri-vollften Gelande ift mobl ber "Antamm". Die Stadt ift baber feit Jahren beftrebt, ihren Befithand bort ju erweitern. Burgelt gebenft bie Stadt bas giemlich ausgedebnie Biefental. an ber Barfftrage beginnend und gegen Often auffteigenb, tauflich gu ermerben. Saft ausichließlich tommen babei Bieritabter Gigentfimer in Frage. Die Stadt bat pro Meterrute 150 .M geboten; ein Preis, ber wohl annehmbar ift. Gine gut besuchte Berfammlung ber intereffierten Grundbefiber im "Anter" ju Bierftadt fand am letten Conntag Abend fiatt. Es tam eine Einigung anstande, ba faft alle Eigentumer fich ichriftlich erffart haben, ihr Besthum für diesen Breis an die Stadt abgutreten. Bie verlautet, foll in den nachften Tagen bereits "gefchrieben" werden. Die Berfaufer joblen ein Projent Provifion, mabrend die Etadt als Rauferin

alle anderen Roften tragt. Geringer Martiverfehr. Die biesjährige Ginnahme aus Martiftandgeld mird aller Borausficht nach gang erheblich binter berjenigen des Borjahres gurficbleiben. Die Schuld tragt ber Mangel an Gemife, welcher dagu führt, bag manche Sandler gang vom Martte wegbleiben und andere ihre Beinde erheblich einschränfen.

Gin Raturfpiel. Im Bofe des Santes Dranienftrage 17 befindet fich ein bober Rafianienbaum, ber, mabrend bie oberen Smeige icon welfe Blatter und faft reife Rafianien tragen, an ben unteren Zweigen noch einmal Blüten angefett bat.

Heberfall. Geftern abend 1134 Uhr iber fielen 6-7 Rombies im Alter von 18-90 3ch ren ein burch die Bodenftedtftrage gebenbes Liebespaar. Gie beläftigten bas Dabden in unflätigfter Beife. Als ber Brautigam fic dies verbat, tam es gu einer Schlagerei. Echlieflich tam ein Schubmann bem Bte

Hus der Bier-Chronik.

Blauberei pon Georg Rbenanus.

Xenophons Anabafis rebet von einem beranicenden Gerfientrante, den die Armenier aus wohlgefüllten Kriigen mittelft fleiner Robrbalme au folürfen pflegten, und bes Tacitus Germania su ichturfen priegten, und des Tacitus Germantia von einem weinähnlichen Gebräu aus Gerfie und Beizen, mit dem Teuts Söhne ihren chronischen Durft zu löschen luchten. Der kundige Bennäler ichließt natürlich sofort auf Bier und würdigt die Krunenier und die Söhne Teuts seiner dovvelten Mber fo ein echtes und rechtes Bier Motuma. mar es nicht, benn es feblte ibm ein weientlicher Beltanbteil: ber aromatiiche, bitter ichmedenbe Sopfen. Bann suerit Dopfen ber aus Gerften-ober Beisenmals bereiteten Burge gugefest murbe, last fich genou nicht ermitteln. Gehr wahriceinlich rubrt bie Berbefferung pon ben Alöftern ber, baben doch gerade fie derartig rifftig und erfolgreich im Brauen vorgearbeitet, bab bereits die Bürger und Bauern bes Mittelalters alle Triibfal bes Dafeins mit einem achtbaren Sabetrunt binabsufpillen vermochten.

Das eigentliche Bierland im Mittelalter war aber nicht Sub-, sondern Kordbentschland. Der gelehrte Dottor Anaustins, der Anno 1575 ein sehr interestantes Buch über das Bierbranen geichrieben bat, fagt: "Anftart bes Beins in ben Dertern, da tein Bein machft, ift's eine eble Gabe Gottes: gut Bier." Soon unter ben facificen gefneipt. Die Brauer fpielten alsbalb eine ge-wichtige Rolle. Als Bergog Rubolf von Sachlen nach bem Thobe Balbemars 1319 auf die Mittelmart ipetulierte und fich die Berliner und Rolner geneigt au machen fucte, verlieb er ihnen in seiner Bestätigung die Braugerechtigkeit. In vielen Städten war es Brauch, daß die Braugerechtiafeit unter ben Burgern ber Stadt umging. Bar bas Gebrau fertiggeftellt, fo murbe

berren fleben blieben.

3m fibrigen braute jede Stadt ihr eigenes er. Der Dumor ber Birte und fibelen Becer belegte bas Gebran mit munderlichen und febr perfänglichen Ramen. In Guftrow fneipte man Riefenad" und in Delitich ben füffigen "Rub-"Liesenad" und in Delisich den süffigen "Libichwand", den sogar das 1739 in Frankfurt und
Leipzig berauszegebene "Francensimmer-Lexikon"
von Joh. Friedrich Gleditschens seel. Sohn lobend erwähnt. Der Birt in Brunsblittel vries mit tönenden Borten seinen "Baventofent" und der in Bremen seine "Eteise Brise". Durstige Brü-der, die auf weiten Bierreisen eingebende Er-sahrungen gesammelt hatten, sprachen begeistert vom Kolberger "Blad", vom Bolgaster "Höng", vom Buziehnder "Ich weiß nicht wie", vom Sta-der "Kater" "vom Knriber "Word und Totber "Kater" "vom Kuriber "Morb und Tot-ischer "Kater" "vom Kuriber "Morb und Tot-ischen", vom Erfurter "Schlunb", vom Witten-berger "Auchuch" ober "Guchguch", vom Marbur-ger "Junker", vom Eislebischen "Arabbel an die Band" und vom Leipziger "Kastrum" oder "Rafier".

Db das Gerftenbier mit Dovfen erbeblich alter als das Beigenbier ift, lagt fich ichwer entichei-ben. Jedenfalls ift Zatjache, bas die Domberren au Rünfter icon im 10. Jabrbundert jabrlich mehrere Schaff Beisen gur Bereitung eines befferen Gebraus erhielten. Spaier, um die Mitte bes 14. Jahrbunderte, braute Bittau aus Beisen ein fogenanntes "Trankebier", und icon au Anfang des 15. Jahrbunderts genok einen außerordentlichen Ruf das Beisenbier aus Dam-burg. Mochte auch das Gerftenbier seine berrichende Stellung bemabren, fo fam boch bas Wei senbier immer mebr in die bobe, sumal fich neben dem Damburger noch gewiffe andere Gorten große Beliebtbeit errangen. Dabin geborten bie Goslarer Gofe, von ber eupbemiftifc gefagt murbe, baß fie eine Aber bes Barabiefes fei, und die Braunidweiger Mumme.

Die Gose wird in Goslar nicht mehr gebraut fie ist im Laufe des 18. Jahrunderts nach Leipzig übergesiedelt, angeblich auf Beranlossung

mel an den Bederhofen der fich erhebenden Bran- | im Delm und in der Gofentneine au Cutribich die Renner entslidt, in langhalfigen Blafchen meift Kenner entsuch, in iangentieben. Die dunkelbranne ohne Korfen aufbewahrt. Die dunkelbranne erforderlich gewesen 285 Wispel 18 Sont und 98 Bispel Dopfen. Da außerdem noch Sein und 98 Bispel Dopfen. Da außerdem noch Sein und fremde Biere, wie Zerbster, Lineburger und und fremde Biere, wie Zerbster, Lineburger und die doppelte oder Schiffs- und die einsache oder Stadtmumme, ift angeblich 1492 von Christian Mumme in Braunichweig suerft gebraut worden. Ein alter Reim, ber es mit ber Babrbeit nicht fonderlich genau nimmt, verficert enthufiaftisch:

"Mumme fomedt noch mal fo fien, Bie im Altertum eine ftattliche Angabi Gtabte fich um bie Ehre geftritten bat, Geburtsort bes Baters Domer gewesen au fein, fo in neuerer Beit Bannover, Balberftadt, Bolfenbuttel und Quedlinburg um die Chre, querft ben Broiban, ein fiif und gewirzbaft ichmedenbes Beifbier, gebrant su baben.

Die Berliner, nachdem fie icon feit Jahrbunderten Broundier getrunken, begeisterten fich allmäblich für "ne fifble Blonde". Das Brouen von Beifbier batten fie bereits begonnen vor Solus bes Dreifigiabrigen Rrieges. Bie Dr. Elsbola, ber Berfaffer eines 1642 berausgegebenen Rochbuches, mitteilt, tranten fie neben bem eigenen Gebrau noch fremde Beigbiere: ben Potsbamer und den Bopenider Broiban, die allerdings dem ans Salberftadt an Bollfommenbeit nicht gleichfamen, und bas Beigenbier aus Rottbus, bas ebenfo wie das in Berlin gebraute aur Rot einen guten Broiban erfeben fonnte. Angeblich frammte bas Berliner Beifbier wie ber Salberftabter Brothan vom Damburger Bier und biefes wieder vom englifden Beifbier.

Am Dofe des Landesvaters war man in puncto Biertrinken fiets mit gutem Beispiel vor-angegangen. In einer von Joachim II. vor dem Jahre 1542 erlassenen Dofordnung beift es besliglich ber Berabfolgung bernautiden Bieres aus dem furfürftlichen Reller: "Auf der Jung-framtlich, fovil fie bes getrinfen mogen". Bu-bem erhielten "die Jungframen zu den Morgenwissenhaft auf seine Gute geprobt. In Bernau geipsig übergesiedelt, angeblich auf Berankassung foll die Kraftprobe nur dann befriedigt baben, wenn die mit dem neuen Bier bestrichenen Sche- war. Es wird dieses Beikbier, das noch beute Berlin abgehaltenen kurfürfilichen Kindtanfe daß fogar unser bochdeutsches Bierkala nur einer Berlin abgehaltenen kurfürfilichen Kindtanfe

wurden von der hofbaltung allein on 4000 Tonnen gebraucht, und swar waren tiers erforberlich gewesen 285 Bisvel 18 Scheffel Rali und fremde Biere, wie Serdfter, Linedutzer und Mumme, getrunken wurden, so muß die Senebelung bei diesen kurfürftlichen Kindtaufen eint gans vollzeimidrige gewesen sein. Bei andere Gelegenheiten wurde ebenso fürchtersich in dies gezecht. Bier svielte ja auch im Tadafökolosim eine gewichtige Rolle. Unter König Friedlich bevorzugte man "einen trank süß engisch beite bingegen unter König Friedrich Wilhelm 1. Infieiner Bier aus Königklutter, Kövenider, Koll und schwedisches Bier — Sorten, von denen der Keller des Königs siets großen Borrat entstell. Das Dugsteiner Bier aus Königskutter mat die Reller des Königs liets großen Byrrat entsicht. Das Dugsteiner Bier aus Königssutter mar ein Weisbier, su dem die Brouer, wie Uffenbat 1710 mitteilt, das töttliche Basier des vom naben Dugstein, einem Tufielson, berftrömenden Backet benutzten. Getrunken wurde aus weißen Krisen, deren jeder ein Quart faste.

Aursum, in Norddentschland ift ebenso mader wie in Suddentschland gesecht worden. Ja. is iceint sogar, als ob die im Norden denen in Süden, ebe diese and Biertrinken kamen, erdeblich fiber waren. Tropdem bat fich mancher mit ben dem um 1530 bei Guldenmundt in Mürnberg en ichienen Liede "Der edelfte Gesundbrunnen eine dritte Stropbe angebangt, die nach der Aufseide Bier nicht recht befreunden fonnen. nung vom 3abre 1602 lautet:

Bom Bier will man auch fagen. Es fei ein ftarter Erant: Es will nit in mein' Magen. Bu Stund macht es mich frant."

Gehr rübmlich für den Trant des Gambrins flingt diese Stropbe, die au den ältesten poetischen Erwähnungen des Bieres gehört, durchans nich. Der Dichter balt es, wie bie meiften feiner Rollegen, mit bem Gaft ber Reben, mit bem Golf ber Reben, mit ben albigen Bein, beffen Lob in allen Inngen Hing. beangten an bilfe. Gin gerichtliches Rachiviel ird nicht ausbleiben, da es gelang, die Ramen der fliehenden Roblinge feftauftellen.

Dienstag

Ordensverleihung, herrn Generalsuper-intendenten, Birklichen Oberkonsstorialrat D. Raurer hier ift bas Komthurkreus ether Rlaffe mit bem Stern bes Raffaulichen Rifftar- und Bivilverdienftorbens Abolphs non Raffan verlieben worden. Die Auszeichnung murde dem herrn Generalfuperinten-benten von der Frau Großberzogin-Mutter von Luxemburg in Königstein perfonlich

Boriratmaler Dotar Mener-Gibing barf abermals eines iconen fünftlerifchen erfolges erfrenen. Die Großbergogin-Mutter von Luxemburg, Derzogin von Raffau, befich-tigte gestern auf Schlof Königftein die von dem Maler geschaffenen Bildniffe der naf-lanischen Bergoge Bilbelm und Abolph, die befanntlich ein Gefchent ber Stadt Bies. In einem Rabineitsichreiben an ben gunftler brudte die Großbergogin-Rutter bre Grenbe und bochfie Anertennung über e pollendete Musführung und die Portrat-Shulidifeit aus.

Automobil-Unfall. Geftern nachmittog fam mit vier herren und einer Dame besetes Auto-nobil amessabren, um in die Aboinstrafte einzu-biegen. Der Lenker batte fich beim Aurvenber verrechnet. Der hintere Teil bes Bagens prallte wider einen Baum, woberausgeldleubert murben, wobei fie berausgeldleubert wurden, Gin vom einige Berlebungen babontrugen, Gin bom Autobeliber mitgeführter Berbandotaften leiftete rfte Dilfe. Golimmer tom ber Bagen ft bavon, ber bergeftalt Rot litt, bas er mit selft davon, der dergestalt Not Urt, das er mit bille berbeigeholter Monteure in eine Garage verbracht werden mußte, während die verleiten Insaffen ein benachbartes Ootel aufluchten. Die Schuld an dem Borfall trifft sweifelsohne den Lenfer des Wagens. An der Unfallftelle batte fic nauergemäß eine größere Menichenmenge

to

m

Salide Gunderimarfideine. Bei einer Raffen-fielle ift por fursem eine falide Rote ber Reichsant uber 100 Mart in Umlauf gebracht worden. Die iäuldend nachgeabnte Rote trägt die Runn-ner 3 817 362 D und ift auf dem Wege des Licht und Steindrucks bergeftellt. Auffällig an der fallden Rote find besonders die ftarfer bersertretende Schraffierung und die auf der lin-ien Seite in das Bapier eingestreuten Tasern, die segensider den echten Roten eine mehr echige dern baben und zu beutsich bervortreten. Wei-er find auch die Stempelausbriffe und die rot eingebrudten Rummern ber fallden Rote mehr in Rolarot gebalten, wahrend diese Beseichnungen oul den echten Roten eine braunliche Garbung seigen. Bei Annahme von Roten, welche folche eigen. Bet annabme bon storen, ift daber Bor-

Gine blutige Giferfuchtstragobie fpielte nd geftern mittag fura nach 1 Uhr in bem hat Grl. Dora Balter, welche bort als Raffenfe und Rrantenpflegerin ihr Geerbe ausubt. bas mit einer eleganten Ginrichtung ausstaffierte ameite Stodwerf inne. Im vergangenen Jahr unterhielt fie nun mit bem Midhrigen Former Johann Reith aus Biebrich ein Liebesverhaltnis, des aber infolge mannigfacher Auseinander-lehungen bald eine Trübung erfuhr und ichließlich Ende norigen Jahres gelöft m Gebruar biefes Jahres feloft bie Balter gelegentlich den damaligen Briefträger Frans Danter von hier tennen und lieben. Beide beschloffen, noch im Baufe d. 3. die Ebe eine geben, Diefer Umftand führte auch bagu, daß Danter eine Geliedte öfiers besuchte und schließlich wird. — Ans dem Städtischen Krantenhause anz bei ihr im Hause Walramstraße 4 Bohung nahm. Das Berhältnis tam aber bald welcher sich den Revolverschuß beigebracht, a Obren der Postbehörde. Gleichzeitig meleien fich auch einige Bostbeamten und machleine Geliebte öfters befuchte und ichlieglich gang bei ihr im Saufe Balramftrage 4 Boban Obren der Boftbeborde. Gleichzeitig mel-

ten Darleben, welche fie bem Danfer gegeben, I bei ber Gehaltsausgahlung geltenb. Die Bolge mar, bag Danter feines Dien fres enthoben murde. Bor eima 14 Ta-gen verlobte er fich offiziell mit ber Balter und führte mit ihr einen gemein-samen Saushalt. Indeffen hatte auch Reith davon Renninis erlangt. Die Rache und Eiferfucht murbe bald in ibm gewedt, fo daß er ben Rebenbubler in letter Beit vielfach verfolate. 218 nun geftern Danter fich in die Bohnung Balramftrage 4 begeben batte. folgte ibm Reith gegen 1 Uhr mittags. Da er bie Abidlugtur verichloffen vorfand. folig er die Cheiben ein, drang burch den Turrahmen in die Bohnung, fab fich aber auch bier wieber vor der verichloffenen Richentur, Diefe eintreten und in bie Quide fturmen, mar eins. Dier ftand er nun feinem Rebenbubler gegenuber. Es bauerte nicht lange und der Dieput mar vom Baum gebrochen, mobet es ichlieglich gu einer muft en Solagerei fam. Reith gog alsbann einen Revolver und legte auf Danter an. ber in feiner Angft furgerhand aus bem Ruchenfenfter fprang. Er fiel auf bas vergitterte Glasdach einer im Dofe fich befindlich Bertftatte. Buerft ichien es, als ob er fich au Tod gefturat babe, boch balb erhob er fich, fprang bom Dache in ben Dofraum, mo ibn ingwifden berbeigeetlte Rachbarsleute in Empfang nahmen. Reith, in ber Meinung, fein Rivale babe ben Tob gefunden, richtete nunmehr den Revolver gegen fich und ich of itch in die rechte Ropffeite, jo daß die Rugel an der oberen Chabelbede wieder an. tage trat. Dierauf fant er blutuber. itromt gujammen. Die erfte Dilfe feiftete bem verungludten Danter, ber fofort berbei-geholte Beilgehilfe Saibach aus ber Bermanuftraße, als Mitglieb ber freimilligen Cantiatsfolonne. Die Boligeibehorbe mar ebenfalls alarmiert morden und ericbien alsbalb am Tatorte jum Bmede einer Angenidelnnahme. Der neben Retth aufgefundene iceinnahme. Der neben Reith aufgefundene Revolver entbielt noch fünf icharfe Patronen. Die Sanitätswache nahm nun die beiden Kampfrivalen in den Mettungswagen auf und brachte sie nach dem Städtischen Krankenbauß. Jur Sicherheit hatte ein Schuhmann zwischen ihnen im Bagen Platz genommen. In dem selben dause trug sich bekanntlich am 2. Jedruar d. J. eine ähnliche Eifersuchtsaffäre zu. indem die dort im 1. Stockwerf maßnhöfte au, indem bie bort im 1. Stodwerf mobinbafte 24fabrige Broftinierte Elfe Bod von bem 28jahrigen Steuermann Stürmer berart gefcoffen murbe, bag fie balb barauf im Rrantenhaus verftarb, mabrend Stürmer in ber Meinung, feine Geliebte ermorbet au haben, die Waffe gegen fich felbft richtete und fich den fofort toblich wirtenden Schut beibrachte. Obwohl mon damals annahm, daß beifere Berbaltniffe in diefer Begend eintraten, murden bie Buftanbe in letter Zeit immer ich i im mer. Am meiten waren dabei ankändige Nachborfamilien in Mitleibenichaft gezogen, die das schamlose Treiben tagtäglich mitansehen mußten, ohne daß geeignete Abhilfe geschaffen murde. Leider ift es nun zwar den maßgebenden Behörden nicht sogleich möglich, diesem Kredslichaden Einhalt zu bieten, da das Borgeben der dieseit in Betracht fammenden ber bierbei in Betracht fommenben bunf. fen Ertftengen oft recht raffiniert ift unb unter einem gut flingenden Dedmantel int und unter einem gut flingenden Dedmantel das un fittliche Gewerbe so geschickt aus-aeführt wird, daß ein Uneingeweihter nicht den geringsten Berdacht nach irgend welcher Richtung bin schöpfen kann. Soffentlich wird aber dieser erneute Borfall dazu beitragen, daß mit senem ar beit sich euen Gesten del einmal ar ünd lich ausgeräumt wird. — And dem Städtichen Kransenhause

Anleibe bei bem sur Beit Ludwigs XIV. auf- | fpuft, gibt dem "Gaulois" Beranlassung, stommenen slämischen Bolksliebe Bierlasa ent- | eine amnfante Geschichte zu erzählen. Murberungen ist, obwohl Vier, zu Deursch Bater, mit ger, der unterbliche Bertasser des "Ligeuner- lebens", und ein Freund waren in einer Bertasser in einen Dorf auf Bertas Muraer midwete sich Dorf auf Gerien. Murger mibmete fich mit Gifer bem eblen Angelfport und ftedie mit unermitblicher Gebuld einen appetitlichen Regenwurm nach bem anderen an feinen Angeihafen, ohne bag fich ein Bewohner ber beihen Fluten verloden ließ, darauf angu-beißen. "So wirft du nie was fangen," sagte schließlich sein Freund, "um die Fische hier zu friegen, muß man einen roten köder an-binden. Ich will mal sehen, ob ich dir nicht au friegen, muß man einen roten Köber an-binden. Ich will mal jehen, ob ich dir nicht ein Stüdchen rotes Band besorgen fann." "Bemis dich nicht erst," antwortete Murger, "es ist alles da." Dabei riß er sich das rote Bändchen der Ehrenlegion, das sein Anopf-loch schmidte, heraus und beseitigte es an seiner Angel, indem er mit Ueberzeugung hinzusüglet: "Aun werden sie andeißen. Da-rauf beißt jeder an! . ." Ein Zeigesinger zu kausen gesucht. Wer bat einen Zeigesinger zu verkausen? Eine

bat einen Beigefinger au verfaufen? Gine Dirs. Reginalb Balborf aus Philabelphia bat ein Inferat erlaffen, bas fie einen Beige-finger gu faufen und einen anftanbigen Breis dafür anzulegen gewisst ist. Die Dame int eine junge Beiwe, die sich vor einiger Zeit den rechten Zeigefinger mit einem roftigen Wesser verlehte, so daß eine Insseltson einstrat und es nötig wurde, den Kinger zu amputieren. Mrs. Baldorf in jedoch eine ausgaschinete Mussterin und möchte nicht für ihr ganzes Leben darauf verzichten, Klavier und Orgel zu spielen. Da sie nun von den aroßen Fortschritten der Verpstanzung von Körpertellen in letzter Zeit gehört bat, so möchte sie den Bersuch machen, wieder in den Besit eines Zeigesingers zu gelangen. Wer daran denkt, ihr diesen Bunsch zu erfüllen, der möge zunächt nachsehen, ob sein Zeigesinger den Ansprücken genügt, wie der Arzt sie formuliert hat: es muß der Leigesinger der rechten Dand sein, seine Länge muß 71% Zentimeter und sein Umfang am erken Glied 3 Zentimeter, am dritten Glied 4 Zentimeter keitzen bafür angulegen gewillt tit. Die Dame ifi Glied 5 Bentimeter, am britten Glieb 4 Ben-

Bedenfen an feinem Auftommen benieben. Danter batte einen Bruch bes linten Armes, fowie einige Santabicirhatte einen Bruch fungen bavongetragen. Er fam verhaltnis-maßig am beiten bei ber Affare meg, wenn man den von ihm aus dem zweiten Stodwert ausgeführten Sprung in Betracht giebt.

Der Rampf um ben Mildpreis ift in ein neues Stadium getreten. Rachdem die Milch-bandler ben Aufichlag ber Produgenten angenommen und auf die Ronfumenten abgemalat haben, frat gestern abend bier ein Ronfortium gufammen. bas ben Berind machen wird, billigere Mild an liefern. Es wurde bie Ginfuhr daniider Mild nad Biesbaden erwogen. Giner ber berren, welcher fürglich in Danemart mar, berichtete über feine Berhandlungen mit ben banifchen Mildprodugenten. Der Beitgehalt ber banifchen Milch ftelle fich auf 30/2 bis 4 Brogent, fie fei mithin ebenfo gut wie bie bentiche. Die Fabrzeit betrage etwa 18 Stunben, und es fonne jebes beliebige Quantum bezogen merben. In einer meiteren Gibung foll die Grundung einer Aftiengefellichaft beichloffen merben.

Ber übernimmt negen Bergutung Gin-auartierung? Der Magiftrat idreibt: Gelegent-led ber biediabrigen Derbftubungen foll bie Stadt Wiesbaden in der Beit vom 1. bis 4. und 8. bis 10. Geptember er. burd Truppen ber verfigriten Infanterie-Brigabe belegt merben. Alle bieienigen, insbesonbere Galtwirte up., welche der genannten Zeit auf Einquartierung reflek-tieren, baben fic innerbalb & Tagen auf Bim-mer 51 des Rathaules au melden. Die Ein-auartierung erfolgt mie Bervillegung.

Rudlichtaloje Rilometerfreffer! Der bier wohnende Arat Dr. 200 hm wurde am Conn-tag abend bas Ovier rudfichtslofer Autler. Dr. Bobm fuhr mit dem Auto, in dem feine Tochter Blat genommen hatte, von Frank-furt a. M. nach Biesbaden gurud. In ber Mafe von Sotterabeim murbe er non einem Muto eingeholt. Muf die Suppenfignale bes nachfolgenden Autos gab Dr. Bohm die Strafe frei, lo daß ihm die Aufler, icheinbar eine febr animterie Gesellichaft, überholen fonnten. Beim Borbeifahren wurde jedoch das Auto des Wiesbadener Arates angeabren und gegen eine Telegraphenftange mit folder Bucht gefdleubert, ban ber Bagen Schreden bavon. Das Automobil erlitt icolde Beidabigungen, baf an ein Betterfabren nicht au benten mar. Comobi bie baf fie Unbeil angeftellt, raften fie fedoch meiter, ohne fich um die Berunglidten au fümmern.

Birffame Durchführung ber Rabrungsmittel-tontrolle. Babrenb in ben Grobftabten bie Nabrungemittelfontrolle feit einiger Beit wirtsam durchgeflibrt wird, fleht es auf dem flachen Lande damit noch wenig ginftig aus. Die Untersuchungen wurden bisber von dem Gemein-ben als eine starte finanzielle Belaftung emp-funden. Bestiglich der Uebernahme der Koften Beguglich ber Uebernahme ber Roften für Milde und andere Unterluchungen liegt jeht eine Minifrerialenticheidung vor. die die Königl. Regierung in Wiesbaden den Ortsvolizeideborden soeben zur Kenntnis gebracht bat. Es beist darin u. a.: "Bur mirt-famen Durchfilbrung der Rabrungsmittelton-trolle ist die Berfolgung eines bet der Unter-fuchung bervorgetretenen Berdachts umerlählich. Es ift baber notwendig, baß die Ortovoligeibeborden angewiesen werden, in folden Berb fällen ben Anforderungen ber Unterfuchungsanftalt nach Einsenbum weiterer Proben sur Aufflärung des Berdochts Folge au leiften. Sind bementsprechend von ben Ortspolizeibe-borden weitere Proben eninommen und aum 3med der Unterfuchung eingefandt worben, fo find die Koften baffir ebenfo mie die Unterfurdungstoften für die regelmäßig eingufenden-ben Broben als örtliche Boliseifoften annrieben und zu tragen. Dannch wird also in der Regel bieienige Gemeinde aur Zahlung verpflichtet fein, in deren Besirk von der auftändigen Boli-geidehörde die Broben entnommen werden, nicht die Gemeinde, aus beren Bereich bie ben Anlag su den weiteren Probeentnabmen bietenden Broben ftammen. — Es ftebt au hoffen, daß nunmehr die Rabrungsmittelkontrolle auf dem Banbe in größerem Umfang ausgelibt wirb. wie

Das Derbit-Meeting. Das Biesbabener Berbftprogramm für ben 17., 19, und 21. @ tember wirb foeben veröffentlicht. Der Berein bat feinen Arbeitsplan von neuem gans bedeutend ausgebaut, abnlich wie bereits das in sehr gediegenem großsägigen Rahmen gehaltene Juli-Meetina. Die ersten beiden Tage wenden sich vorzugsweise an den Sindernis-Sport; sie sind seht bedeutend reicher dertier. Am 17. September steht als Hauptskonfurrenz seht die Rosmerta, von 5000 Kauf 10 000 Kauf 8000 Kaufgebessert, an. Am beträchtlichten ist die Ausgestaltung des Flachrennteils. Wie das Juli-Meeting in dem Breis von Oranien, so hat jeht das Gerbit-Meeting in dem Reis von Oranien, so hat jeht das Gerbit-Meeting in dem Reis von Oranien, so hat jeht das Gerbit-Meeting in dem Reis von Oranien, so hat jeht das Gerbit-Meeting in dem Rheinland. Preis eine 20 000 K.Entscheidung, offen sitt aweisährige und dänische Verebe, die tein 10 000 K.Rennen gewonnen haben, Distanz 1200 Meter. Eine zweite vornehme Entscheidung ist das von 10 000 Kauf 15 000 Kerhöhte große Ausgleichsrennen über 2400 Meter. bedeutend ausgebaut, abnlich wie bereits das

Das Madden für alles. Geftern abend um 7 Uhr murbe bie Generwehr nach bem baufe Rerobergitraße 112 gerufen. Dortfelbit batte an einem hochbelabenen Bagen bie Brem svorricht ung verfagt, bas gubrwerf geriet infolge ber an biefer Stelle berridenden Abiduffiafeit ber Strafe ins Rollen und vermochten die Bierbe basielbe nicht mehr aufgubalten. Dieje murben vielmehr au Boben geriffen, wobei das Dand-pferd ben Borberfuß brach. Die Feuerwache brachte gunachft die Pferbe mieber auf die Beine. Dem verwundeten Pferd wurde ein "Rotverband" angelegt, fo bag es, wenn auch mit Dube. in bie Stallung gurudgebracht

Die Dite weicht! Regenwollen zeigten fic geftern abend am Simmel, die fiber Racht ben Dimmel übergogen, fo daß beute die fengen. den Connenftrahlen gedämpft find. Rubleres Better ift in Gicht und ein Rachlaffen ber Dibe ift icon beute eingetreten. Auf tele-phonische Anfrage bei ber Betterdienftelle in Beilburg murbe uns folgenbes mitge-teilt: Die allgemeine europäische Betterlage bat fich etwas geandert. Bom nordlichen Standinavien gieben Tiefbrudwirbel fiber die fudbfilich gelegenen Lander, etwa über Ditpreugen nach Rugland und die Folge davon ift, daß in Rormegen, Schweben und Danemart beute icon nordweftliche Binbe meben, die etwas Abfühlung bringen. Diefe Abfühlung mird noch gunehmen, fo daß ein Nachlassen der Site zu erwarten ist. In 3000 Meter Sobe weben jegi icon Nordwinde über Dentichland, in 6000 Meter Sobe Nord-west- und darüber jogar Bestwinde. Diese Blinde machten sich heute früh schon in den Riederungen geltenb. Dit biefem Bechfel bürften eine Trubung, Bewolfung und ftrich. weife Gemitter verbunden feln. Bas nun barans folgt. lagt fich jest aber noch nicht fa-gen. Es liegt bie Möglichfeit einer bauernben Abfühlung vor. Ob fie aber aur Tatfache wird, ftebt noch dabin. Gin ichneller Umichlag au Regenwetter ift nicht au ermarten, ba über Großbritannien noch ein großes Dochdrudgebiet liegt, Diefer Umichlag au ausgiebigerem Begen tann fich baber nur allmählich entwideln. Borlaufig ift alfo nur mit einem Rachlaffen ber Dibe an remnen.

Der niedrige Rhein-Bafferftand verur-jacht der Rheinichiffiahrt mancherlet Beschwer-den. Er hat fast den Tiesstand vom 29. De-gember 1884 erreicht. Die niedrigsten beob-achteten Basserstände waren folgende: 80. Deaember 1884 erreicht. Die niedrigsten beobachteten Wasserstände waren solgende: 80. De, gember 1818: 47 Jentimeter über Kullpunst; 25. Dezember 1822: 16 Jentimeter über Kullpunst; 26. Dezember 1822: 16 Jentimeter über Kullpunst; 14. Februar 1845: 38 Jentimeter über Rullpunst; 14. Februar 1845: 38 Jentimeter ünter Kullpunst; 29. Januar 1858: 5 Jentimeter unter Kullpunst; 29. Dezember 1814: 3 Jentimeter unter Kullpunst; 20. Dezember 1814: 3 Jentimeter unter Kullpunst; 3 Jentimeter dem Kullpunst; 3 Jentimeter dem Kullpunst; 3 Jentimeter dem Kullpunst; 3 Jentimeter dem Kullpunst; 4 Jentimeter dem Kullpunst; 5 Jentimeter dem Kullpunst; 5 Jentimeter vorhanden; rheinauswärts freilig wird die Sache anders, und bann noch von Kaingaber der vorhanden; rheinauswärts freilig wird die Sache anders, und für sich fann also der gegenwärtige Wasserstand noch nicht als bei vergenwärtige Basserstand noch nicht als bei vergenwärtige Wasserstand noch nicht als mit die der Gall ist, wegen Erkarren des Wasserstand und ein Eis und Schnee. Im Binter pflegt immer ziemlich unvermittelt Gochwasser zu folgen, während jebt weiteres Kallen völligen, wöhrend jebt weiteres Kallen völlig gen, wahrend jest meiteres Sallen

Mus dem Schlackthol. Der Regierungspräfident bat neuerdings eine Berfügung dechtingehend erkaffen, das das Blut
der durch dalsstick getöteten Tiere, wie das
Rlut der geschänkteten Tiere zu bedandeln ift und
in Jutunft nicht wehr aufgesangen werden
darf. — Um zu verhüfen, das abends hier
angekommene Kälber die Nacht über in den
Baggons verbleiben, fordert die Schlackthausverwaltung die fofortige Ausladung der
Tiere nach deren Ankunft, andernfalls die Berwaltung das Ausladen und kiltern des Biebs
auf Koften der Beliger vormehmen läbt. Mus bem Editabibol. Der Reaferunas.

Wiesbabener Bereindwefen. Der Biebbabener Militierein bat am Conning unter faufer Teilnahme foiner Mitglieber und Ungeborigen und mit Mufifbegleitung einen Balbipapiergang burd bas Damfacteil nach ber hubertreiblite gemacht. Mit biefem herrlichen Albhden, bet einem frifden State Bier bom Baß entwidelte fic balb frobliches Treeben, Gine gut befehte, fleiftige Dufft forge für bie nöbine Stimmunng, lobat frog ber bipe mantes Tangden getongt murbe. Die Rinber gingen unter Gubrung bes Deren Roch einen Zanareigen, Befonberen Ginbrud muchten bie Buchlaben "B. D. B.", bie auf ber Biefe burch Rinder in treifen und bellen Rieibein gefiellt wurden. Wie immer, fo erfreute auch biefes Mint bie Gefangabteilung burch einige fcome Lieber und Chore. Mir Gadelbeleuchtung und unter fcmeiternben Dager-marichen trat man erft fpås ben deinereg an.

Tagesanzeiger für Dienstog.

Rgl. Courpiele: Befdieffen. Mefibenstheater: Gefdloffen.

Bolletheater: 6.15 Ute: "Der Emmeter ben Gäffingen"

Bathallatheater: 8 Ubet "Die gefchiebene Grau",

(Denefis Gri. Schömig.)
Aurbaus: 3.30 libr: Mail-coa-finsfing at frustens.
4.30 u. 8.50 libr: Monnementsfongente (Operatura

und Bolgernbend). Em erican Siegraph, Edwaldocherftrebe 57, modentage geoffnet ben 4 Uhr, Comtings ben 2 Uhr of.

Abe Mobal Bio. Theater. Rinematorgaph Wheinftraße 47, taglic Berfiellung.

Mpollo-Theater, Wellritftr. 1: Nadenittags ben 8-11, - Comnbegs von ft Uhr en geöffnet. Bo : Giefeballe, hellemunder, 45, J: Geöffnet: Werflags von 19-9.30 Uhr; an den Com- und Seier fagen bon 10-12 und 230-8 Uhr.

Rongerte täglich abenba: Balballa.Mellan. rant. - Biesbabener bot. - Cafe babe. burg. - Arofobit, Entfenftrebe. - Balob.

Briebrichobof Rümfler-Rongert, - Mite Mbolfdhabe Dienstags und Donnerstugs Militi-fongent. Unter ben Etchen (Ritter) Runftler-ftongert.

Theater, Rongerte und Borirage. Walhalla-Theater. Deute Dienstog findet bas Benefis für die beliebte Goufrents hel. Dennd Schmis
ftatt. Zur Auflidrung tommt "Die gefäldene
Frau". Gel. Eddmig fingt die "Goude ben der Loo".
Mittwoch gedt "Die Dollaupringsfilm" in Geene.

Balballa-Reftaurant. Dienstog, den 15. und Beitt-woch, den 16. Aug. obende 8 Uhr, wied das rühmlicht Gefannte Kilian'iche Dabpel-Quarten aus Bario, bestohnt aus auserlesenen Gefangskräften, Kongerte geben.

Hileriei.

Gine bubide Roffini-Anetbote wird in italienimeder einen nicht minder großen Ruf genoß als Romponist, war ein Tobfeind aller iten Roche. Eines Tapes trat er in Bologna angels in ein Restaurant, wo er mit allen Zeisen der Ser Streebeitung emplangen wurde. In die Freiden der Seischen der Seische Seische Ergebeitung emplangen wurde. In die Freide über den Besuch des derrihmten Gastes mildte sich freisich det dem Wert wie dei dem Lach ein tieses Granen: es war nicht seicht, Rosini zufrieden zu stellen. "Guten Morgen, draumd, ich babe Dunger, asso schen Morgen, der ihr gegen, wohre und fange, und der Meister sieh bei seinem briddige. Er ist, ohne ein Bort zu sagen, ohne Er ift, obne ein Wort su fagen, obne minn Schud su trinfen — ein schlimmes, unbeilntlindendes Beichen! Bald ist er fertig, und
bet Kellner eilt berdei, reicht ibm Out und Stock.

Dankel" und plöblich bricht Rossius in ein verneieltes Schlucken aus. "Neuber, was ist
mp" komm ber, teurer Freund, umarme
nicht "Tie würde ich bas wagen." "Umarme
lage ich birt" wiederholte ber Meister
alle in. I. a. aber was ist denn?" "Bebe,
met in der warum umarmen Sie mich
met in der warum umarme "Barum? Und das fragit on nowern beide werden uns nie wiederseben!"
Die fleinste Müuse der Welt. Diesenlogenine der Welt, die den geringsten Kaufwert in Umil. Das werkwirdigen Geldstüd besteht in einer kinen Kugel, die aus den Ausscheidungen eines unterfem Augel, die aus den Ausscheidungen eines unterfem Augel, die aus den Ausscheidungen eines Rörpertellen in ledte Arsteiden Barmes derseitellt ist. Das darsteiden Barmes derseitellt ist. Das darsteiden bat eines den Wert von einem Tousendsteile in möchte sie den Berfuch Bestammt verwendet wird, daß man für sie dernamt verwendet wird, daß man für sie der möge aunächst nat finger den Ansprücken wieden Archivel berrichen. Das heißbegebrte rote der Ehrenlegion, das als geheime Giled 5 Zentimeter und sie Gilnlucht fast jedem Franzosen im Kopf

Edi

und bireflectii
und fie
Speifer
iur ihr
grunte
ablen
erune
untie,
it in l
gritefle,
tund 2
infier
Lin
gritefle,

Begennubfing burd ben Tounns. Die Rurvermaltung macht auf ben libermorgen, Donnerstag, 10 Uhr ab Rut-Saus flatifinbenben Blogen-Mustlug aufmertfam. Sabre geht burch bas Rerotal nach ber Platte (mofelbit Grubfind), fiber Reuhol. Engenbahn. Mieberfeelbach. Stonigehofen und Riebernhaufen. Ster wied im Reftmi rant Balvermible bie Mittagbraft gebalten. Rad Ein nahme bes Mittagomables gebt die Gabrt ca. 65% Ubr uber Reurob, Mamhad, Connenberg gurud nach Bledbaben, wo bie Zeilnehmer gegen 8 Uhr am Rurbaus eintreffen burften. Der Breis einfol. Bagenfahrt, Brubfrud und Mittingsmadt, obne Blein, beträgt für Mailcoad-Sipe 10 .K. für Gibe in ben Landquern 12 .K. Starten muffen, um ben Reftaurateur über bie bobe ber Teilnehmergabl unterrichten gu fonnen, bis morgen, Mittpod mittag 1 libr, gelöft fein.

Stemagrabhie-Schule. Dienstog, ben 22. Muguft, ebenbs 8 Uhr, boginnt in ber Gewerbeichule (25ellripftrage 38) ein neuer Aurfus. Ammelbungen werben be bem Bebell ber Gewerbefchule, bei bem Leiter ber Stenograbbie Edule, Lebrer D. Baul, Bbilippsbergftr. 16 und gu Beginn bes Unterrichts entgegengenommen,

Das Naffauer Land. Das Amt Wehen.

L. Das Gebiet nordlich bes Tannus amiiden der Mar und dem Borsbach, uriprunglich dem "Aunigefundragan" und "Rieder-lahngau" augehörig, gablte gu den alteften Befihungen des Raffauifchen berricherhau-Besthungen des Rassaulichen Derricherhauses. Dochgelegen und vielsach durch Talsenfungen durchichnitten, sind andererseits größere Teile mit ichönen Baldungen bewachsen. Daß man sich hier auf ehemaligem Aufturboden besindet, zeigen die Spuren des Römischen Psablgrabens, der in der Linie Eschenhahn, Orlen, Dof Georgenthal, Born, Adolphsed das Land durchauerte. Frühe gelangte die Abtei Bleiden fadt, 778 erkmalig erwähnt, eine der berühmtesten in ganz Rassau, zu umfangreichem Landbesse, und die Gaugrassen des Kunigesundragans erhielten darüber bald die Bogteirechte; ip sam die Gegend um Beben und Bleiio fam die Gegend um Beben und Blei-den ft adt in ibre Macht, bis ichließlich Raffau am Anjang des 17. Jahrhunderts das Bleidenftadter Territorium fic ganglich unterian au machen wußte. 1855 teilten fich die Raffau-Beilburgiiche und Raffau-Jofteinische Linie in die Sobengebiete, und letterer 3meig

beherrichte es dann allein. Babrend des 30jährigen Krieges, besonders von 1685—1687, hatte das Ländchen durch verheerende Seuchen und Hungersnot fürchverheerende Seuchen und hungersnot fürchterlich zu leiden, die ichwedischen Truppen raubten, mordeten und ichändeten die Einwohnerschaft, verbrannten Wechen und Bleidenfladt; lange danerte es, dis man sich von diesen Schrechnissen wieder erholte. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts ward Wechen Amstite, und die Renorganisation des Herzenzen Verlagtung Raffau 1816 fixierte die Bezirksgrenzen desinitiv. Von allen Amtmännern, die in dieser Zeit wirkten, das sich Justigrat Karl Wilhelm Christian Ibell (geb. 1744 zu Idstein, geh. 1826 zu Wiesbaden) die größten Berdienste erworden. Von 1772—1814, also 42 Jahre lang, amtierte er dort, tat viel ein Berdiente erworden. Bon 1772-1814, also 42 Jahre lang, amtierte er dort, tat viel für die Gebung der Agrifultur und Obstaumzucht und bewirtschaftete den 1779 gepachteten herrschaftlichen Schashof bei Weben in musterhafter Weise. Als letzer herzoglicher Amtmann fungierte Johann Christian

licher Amtmann fungierte Johann Christian Bonbausen au Weben.

Der Amtsbezirf begrenzt von den Aemtern Biesbaden, Langenichwalbach, Idhein und Limburg umfahte gegen Ende des Herzogums 84 373 Morgen, darunter 194 Morgen Gartenland, 31665 Morgen Acktland, 6934 Morgen Biesen und 39 438 Morgen Baldungen und war in 35 Gemeindeeinheiten eingeteilt. Die Bevölserung betrug 2855 Famissien in 1897 Bohnhäusern mit 11 961 Einwohnern. Interesieren dürste eine Statikis der dort ansässezirt 26 Bäcker, 6 Brauntweinbrenner, 2 Buchbinder, 3 Slasier, 49 Großschmiede, 1674 Gutsbesier, 64 Aleine, und Großhändler, 50 Kleinfrämer, 13 Alfer. 143 Leinen. und Damasiweber, 26 Mahlmüsler, 57 Maurer, 16 Mebger, 18 Delmüsler, 21 Pferdeverseiber und Sauderer Delmiller, 21 Bferdeverleiher und Sanderer ibamalige allgemeine Bezeichnung für Fuhr-leute), 8 Sattler, 79 Schneiber, 1 Schornicin-feger, 39 Schreiner, 81 Schuhmacher, 564 Tag-lobner, 26 Bagner, 99 Birte und 8 Ziegelbrenner. Der Betrag eines Steuerfimplums mar auf 7868 Gulben und 7 Kreuger jeft-Die Amtoftabt Beben, in einem anmuti-

Die Amiskadt Weben, in einem annutigen, von Bäldern begrenzten Hochtale geslegen, diente 1602—1655 als Bitwensit der Gemahlin des Grafen Johann Rasimir von Nassau-Usingen pflegte sich alljährlich zu den Hofjagden etliche Bochen im damaligen Amishause aufzuhalten. Amtmann Karl Jbell förderte sehr den Ban der am 11. Ottober 1812 eingeweihten Kirche. Zu Behen wurde sein berühmter Sohn, der später nobilitierte Regierungspräsident Karl von Jbell, am 29. Oftober 1780 geboren. Der Ort gablte beim Regierungsantritt herzog Abolphs 1839 671 Einwohner, 1866 deren 970.

Roch einiges über die übrigen Amtsort-ichaften: Bechtheim fam 1828 an Rassau-Beil-vurg, erhielt 1612 seine erste Schule (1839 203 Einwohner, 1866 296); Benerbach bildete früher mit erstgenanntem Dorfe eine wormsi-iche Bogtei (1839 293 Einw., 1866 417 Einw.). In Pleidenstadt fand einstmals das bedengu Bleidenkadt kand eintmals das deben-tende, pon Karl dem Großen gegründete Kloster, wo die Gebeine des hell. Ferutins beigeieht waren: hier ruften auch die Bor-fahren des Haules Rasiau. 1538 ward die Brobstei ausgehoben, 1632 die Gebäude zer-tört (1839 549 Einwohner, 1886 696). Born dat seinen Ramen von dem dort befindlichen Zauerbrunnen! ein römisches Kastell besaud sich in der Nähe (1889 217 Einwohner, 1866 22 Einwohner). Das große Dorf Breitschardt besitzt eine Pfarrsirche mit vter woßlestellt besitzt besi at feinen Ramen von dem dort befindlichen

deren 172; Görsroth leitet den Ramen pon Gerharisrob ber (1839 255 Einwohner, 1866 deren 333); Sahn ift als Sommerfrifde neuerdings befannt geworden (1839 201 Einwohner, 1806 deren 311); in Sambach befag der deutsche Orden einen Hof (1839 106 Einwohner, 1866 deren 190); Saufen bieß urfprünglich Mechharteshuson (1839 216 Einwohner, 1866 deren 256), Hennethal (1839 263 Einwohner, 1866 deren 341); Holzhausen über Auf gehörte vorber zur Riedergrafschaft Ratenelnbogen (1839 501 Einwohner, 1866 deren 749); Pelielhan (1839 501 Einwohner, 1866 deren 749); Pelielhan (1839 501 Einwohner, 1866 deren 749); Pelielhan (1839 501 Einwohner, 1866 deren 749); dageneinbogen (1889 108 Einwohner, 1866 deren 149); Kefielbach (1839 108 Einwohner, 1866 deren 119); Kettenbach, seit 845 Sit eines Klosters (1839 398 Einwohner, 1886 deren 471); Ketternschwalbach (1839 233 Einstein wohner, 1866 beren 291); Limbad, in deffen Rähe 1525 die Sühnerfirche erbaut wurde (1830 262 Einwohner, 1866 beren 282); Michelbach mit einem hitten- und hammermert (1839 502 Einwohner, 1866 beren 646); das alte Renhof, Krengungspunkt von vier Land-ftragen (1839 510 Einwohner, 1866 deren 504); Riederauroff (1889 90 Einwohner, 1806 deren 115); Niederlibbach (1889 142 Ginwohner, 1866 deren 195); Oberanzoff (1839 91 Ginwohner, 1866 deren 99); Oberlibbach (1839 127 Ginwohner, 1866 deren 157); Orlen, nache dabei das Römertastest Zugmantes (1839 239 Ginwohner, 1866 deren 331); Paurod, bereits 888 erwähnt, mit der 1321 errichteten Mariensapesse (1839 307 Ginwohner, 1866 deren 384); Rüdershausen (1839 422 Ginwohner, 1866 deren 467); Seizenhahn bei der Schanze (1839 191 Ginwohner, 1866 deren 295); 115): Rieberlibbach (1880 142 Ginmohner, 1866 1886 deren 467); Seigenhahn bet der Schutze (1839 191 Einwohner, 1866 deren 295); Stedenroth mit dem Sof Georgenthal, erhielt 1367 Stadtrechte (1839 325 Einwohner, 1866 deren 339); String Margarethä (1839 326 Einwohner, 1866 deren 390); String Trint-tatis, wo 1562 die erke Dorfichale der Rassauditis, wo 1562 die erke Dortschule der Schlaus Idkieinischen Grafschaft gegründet wurde (1839 298 Einwohner, 1866 deren 396); Vallbach (1839 143 Einwohner, 1806 deren 173); Wahhahn (1839 89 Einwohner, 1806 deren 97), und Wingsbach (1839 158 Einwohner, 1866 deren 179. Das Amt sählte 10 evangelische und 2 katholische Pfarreien, leitere Bleidenfradt und Daisbach.

A Biebrich, 15. Aug. Generalmaior von Winklen, traf bier zur Bestichtigung der Unterossisierschulen, traf bier zur Bestichtigung der Unterossisierschule ein. — Ein größeres Sca-denseuer entstand im Gelde in der Räbe des Elektrisitätswerks dadurch, daß Kinder mit Streich bölzer spielten. Die Teuerwehr batte längere Zeit zu tun, um das Feuer auf seinen Brandberd zu beschränken. — Beim Gottes die nit in der St. Marienwarrfreche trat insosen am Sonntag eine Störung ein, als die Orgel verfagte. Die Ursache war darin zu suchen. daß die abnorme die e and auf die Orgel einen Einssus ausgesibt batte. wer Schierflein, 15. Mug. Der Dändler Alois d. und der Schubmacher Karl R. von dier besanden sich am abend des 18. Juni start angebeitert von der Kirchweibe in Riederwalluf auf

beitert von der Kirchweibe in Riederwalluf auf dem Deimmeg. Unterwegs begegnete ihnen auf einem Motorrad ber Leutnant B. aus Darmftabt. D. berührte ihn beim Paffieren mit feinem Stod, worauf es an einer regelrechten Schlägerei tam, D. sog ichlieblich fein Meffer und serichnitt damit an bem Motorrad die Bneumatif. Geltern ftanden beibe por bem Biesbadener Schöffengericht, bas D. wegen gefährlicher Rorperverlehum und Sachbeichabigung su brei Bochen und R. au gehn Tagen Ge-

fångnis verurteilte. || Erbach, 15. Aug. Aliburgermeifter Roch von bier erhielt bas greug gum Aligemelnen Ehrengeichen.

b. Sattenbeim, 15. Mug. Der biefige Berschriese Generalversammlung ab. In den Borftand wurden gewählt die Berren Jos. Lam ben Borftand wurden gewählt die Berren Jos. Lam bertu. Jafob Reß. August Ettingshausen, Heinrich Gornee, Josef Struppmann und Wilh. Schmidt. Der Jahreskeitrag wurde guf 2 Mark seinesent. — Raffan. 15. Aug. Wegen der berrichenden Wassernof sind die fradtischen Bader in dem Schulgebäude die auf weiteres geschlosen erhielt einen Auf als Direktor des ftäbtischen iconerungsverein bielt fürglich feine dies-

erhielt einen Ruf als Direttor bes ftabtiiden Schlachthofes in Schulit.
ff. Dirichhaufen (Oberfahnfreis), 15. Aug. Dier ertrant beim Baden im Tiergartenweißer

ber 26jahrige verbeiratete Birogebilfe Abolf

— Limburg. 15. Aug. Rachdem erft vor drei Bochen bier ber Milchoreis von 20 auf 22 Pfg. erhöht wurde, beablichtigen die Milcholieferanten wegen des Futtermangels eine weitere Erhöhung um 2 Pfg. — Auf der fürslich in Konffans statigebabten Banderverfam m. Iung deutscheichterreichilch-ungarischer Bienenmiste murde Landrat Rücht na von bier zum

wirte wurde Landrat B ii ch tin a von bier sum Prälidenten für Deutschland gewählt.
If. Braunfeld, 15. Ana. Auf dem Burgiolmser Sittenwerk verunglichte der 17iährige Arbeiter Belten von Albshausen dadurch, daß ihm

beiter Belten von Albshaufen dadurch, das ihm der Ainger an der einen und awei Finger an der anderen dand abgequeticht wurden.

[-] Beilburg. 15. Aug. Dier wurde eine Metger-Innung gegründet; zum Ober-meister wählte die Versammlung Webgermeister B. Ebert von dier.

Perborn, 15. Aug. Eine Feuers.

brunft mutete in ber Racht von Cams-tag auf Conntag in bem Dorfe Gifchels bad, bas bis auf brei Baufer vollfrandig niederbrannte. Das Borgeben ber hiefigen Teuerwehr, sowie ber umliegen-ben Orticaten erwies fich als machilos.

Bommersheim. 15. Ang. Der 34jabrige, perfeiratet Eisendreber Deinrich Ruvvel fam

beim Abladen von Strob an fall und filrste lo ungliidlich, dat ibm bie Gabel unterhalb bes Rines in ben Ropf eindrang und oben an ber Coabelbede beraustam. 91. ftarb nach furser

Beit. Riebereifenbaufen. 15. Mug. Die Gemeinde bat in der Berf eine Bade an ftalt er-richten laffen, die das notige Baffer mittels Stanvorrichtung erbalt. Die Roften wurden burch freiwillige Svenden aufgebracht.

o' Bad Domburg. 15. Mug. Ruralich murde in der Rabe bes Babnhofs ein noch nicht agnosgierter Mann im Alter von ca. 28 3ab. ren von einem Gutergug überfahren. Er

bel fturgte fürglich die Treppe binab und brach das Genid, jo daß der Tod auf der Stelle eintrat.

bodit, 15. Mug. Gin in der Sauviftraje bediennetes Daben begab fich nach Erbalt eines Abichiedsbriefes von ihrem Lieb-haber in die Wohnung des Letteren und trant vor deffen Angen eine Flaiche Lufo L. Sie murbe in das Kranfenhaus gebracht, mo

fie bald barauf verftarb. # Frantiurt a. D., 15, Mug. Beim Lampen-puben auf ber Gifenbabnitrede Frantfurt . Bebra wurde vorgestern der 26iabrige ledige Rotten-arbeiter Johannes Uebel, aus Fischborn ge-bürtig, von einem D-Bug erfaßt und auf der Stelle getötet. Ropf und Arme waren in unsablige Stilde serriffen und lagen in einem Um-Ausgein bis 100 Meter serftreut umber. Allem Ausgein nach batte liebel ben Zug nicht bemerkt und bas Gignal überbort. Die Leiche murbe nach bem Griebhof überführt. - Durch die Explofion mebrerer Dungermagen batte ein Saufdober ber Rildfur-Anftalt Cachienhaufen vorgeftern abend Feuer gefangen, das auf die Stallungen und das benachbarte Grundstild der Baufirma Lang libergriff und den gangen Komplex in eine einsige Generlobe verwandelte. Der ganne Stra-benaug ftand burch bie beftige Lufibemegung in Gefabr. Der Echaben wird auf 80. bis 100 000.# geicabt. Ginige Pferbe find verbrannt,

Aus den Nachbarlandern.

X Mains, 14. Mng. Die Mainger Gpar Ronium. und Broduttionsgenof. ienichaft hielt fürglich ihre ordentliche Generalversammlung ab. Rach dem Bericht ift die Mitgliedergahl auf 7516 gestiegen. Der Umfat betrug im erften Salbiahr des Ge-ichaftsjahres 1 211 150 .M. Die Baderei hatte in diefem Zeitraum einen Umfat von 884 700 Mart. Die dohe der Spareinlagen betrug bis jum 31. März d. J. 129 600 M. Die Bilana des 1. Salbjabres beträgt an Reinüberichuk 115 000 M. Als drittes Borftandsmitglied wurde Serr Gabi Bie & baben gemählt. - In dem Zigarren, und Jenerwertstörper-Geichaft von Jacques herrmann, Schöffer-ftrage 11, entftand fürglich burch Explosion von Fenerwertstörpern ein Brand, ber bald einen bedrohlichen Umfang annahm und die Einwohner des Daufes in Lebensgefahr brachte, ba in furger Zeit das gange Treppenhaus in Flammen ftand. Die Feuerwehr hatte Mühe, des Feuers Berr au werden. Der Schaden wird auf etwa 25 000 M ge-

ichant. Darmftabt, 15. Mug. Die Grfindung eines Canbesverbanbes ber Greien Bereintlich durch die Bertreter, die aus bem Großhersontum beffen und beffen - Raffau gufammengefommen maren, einstimmig beichloffen. Bum Borfisenden wurde Obermeifter Fimbroich ge-gewählt. Der Sis des Berbandes ift Darmstadt. S. Bingen. 15. Aug. Ertrunken ist bei Trechtingsbaufen der sehnlährige Schiller Gerd.

Rloos. Der Junge babete im Rhein, rief ploslich um bilfe und veridwand in ben Bellen, ebe Rettungsversuche gemacht werben tonnten. Die Leiche wurde noch nicht gefunden. Bor etwa 14 Tagen ift der gleichfalls 10 Jahre alte Schüler Bitbelm Kloos unweit von der gleichen Stelle im Abein ertrunfen. Dellen Leiche wurde einige Stunden später geländet.

S. Bom Ounstild, 15. Aus. Gin großes Forellen fierde nacht fic glenthalben in gielen Sechnelle, web Sunstillhöcken bewerk.

vielen Dodwald- und Dunsriidodden bemerk-bar. Es ift dies eine Folge der langanbaltenden Glutbibe, die das Basser der Bäcke für die Fo-rellen unereräglich macht. Den Fischerelpächtern erwächt bierdurch erbeblicher Schaden. In Abirbach tam das sweisährige Söhnchen des Schieferbrechers Rifol. Schmidt beim Dreichen der Triebwelle einer Gövelmaschine nabe, wurde von der Belle ersatt und erlitt solche Quetichun-gen am rechten Bein und am Leib, daß es furs

Aus dem Gerichtsfaal.

Biesbadener Straftammer. Grengitreitigfeiten.

B. Begen einer Grensmauer führten ber Balentin Rr. und Sch. in Schierftein, rn maren, einen jahrelangen Pro-3m Canfe besfelben brachte nun Rr. bie Maner eines Rachts su ftall. Der Nachbar er-ftattete Anseige und erwirfte, daß Ar. su 200 Mart Gelbitrafe verurteilt wurde. In-swifden war der Bivilprozek zu Gunften des Berurteilten ausgefallen, was zur Folge batte. baß Rr. im Bieberaufnahmeverfahren freigefproden murbe.

Bermieter und Mieter, B. Der Schuhmachermeister Georg B. in Biebrich geriet eines Tages mit einem Mie-ter in dessen Bohnung in Streit, in dessen Bet-lauf er diesen mit einem Stode schling und die Treppe haumter warf. Das Schöffengericht verurteilt B. su 20 Mark Gelbstrafe. Die Be-rufpngafrikung gefannte ladiellich meson. rufungoinitans erfannte lediglich megen Daus-friedensbruch auf 5 Mart Gelbftrafe.

Betrug. B. Der Arbeiter Peter A. von hier befand fich im Rovember v. I. außer Arbeit und ohne Gelbmittel. Er begab fich deshalb zu iung verbeirateten Cheleuten und fuchte fie au veranfaffen, ibm das Einrahmen des Brautfranzes zu über-tragen, fälfchte Bestellicheine und untersching die Beträge, die er für die Kränze erbielt. Wegen schwerer Urkundenfälichung in zwei Fällen und Unterschlagung verurreitte ihn das Gericht zu 15 Zagen Gefangnis.

(Biesbadener Schöffengericht.

Bestrafte Rüpelhaftigkeit. B. Am 16. Inni d. Is. verlibte der Tag-löhner Philipp C. in Biedrich einen Mordd-ifandal, schling die Tensterscheide eines Bäder-ladens ein und verletzte dabei die Tochter des Indabers. Das Gericht erkannte wegen groben Unfuge, Cachbeichabigung und Rorperverlegung auf 1 Bode Befangnis und 10 Mart Gelbitrafe.

Beleidigung. — Bechprellerei. — Diebstahl. v. Der Agent Baul B. in Dobbeim ließ fich am 27. Mai mehreren Boliseibeamten gegen-

über au ichmeren Beleibigungen binreißen. murbe bafür au 5 Zagen Gefangnis per-urfeilt. - Der Artift Milento Rr. aus Belgrad titeg Ende Juli d. 38., obne einen Pfetmig in der Talche zu baben, in einem biefigen Dotel ab, ließ es sich gut schmeden und verduftete am andern Tag, obne besablt su baben, wobel er noch einen Droichteututider um 7 . A für eine Droichteufabrt prelite. Begen Betruss erkannte bas Gericht auf 10 Tage Gefängnis, Der Gelegenbeitsarbeiter Anton R. von Biebrid batte am 6. Januar b. 38. eine In. sabl Schalterbaume und Bretter entwendet. Das Urteil lautete auf 3 Zage Befangnis,

Exemplariiche Strafe. Reuftadt. 15. Aug. Das bieffge Schöffen, gericht verurteilte ben Arbeiter 28 ilhelm M ans Beibenthal, der ein Automobil mit einem Stein beworfen batte, ohne jedoch dabei jemanb an treffen, au 3 Monaten Gefängnis.

Luftidiffahrt.

* Fernsahrt des "B. VI". Das Luftschiff "B. VI", welches vorgestern früh um 1/8 Uhr mit elf Bersonen einschliedlich des Führers. Oberleutnant Stelling, in Bitterfeld aufge-friegen war, ist um 8% Uhr auf dem Flugplage in Johannisthal eingetroffen. * Blusseugrequirierung für Rilitärswede

Der frangofifde Kriegsminifter bat beichiofien eine Anordnung au treffen, infolge beren eine Angabl ber im Brivatbelite befindlichen Blugseuge im Bebarisialle ber Urmee sur Berfügung geftellt werben follen.

. Gin militariider Rundflug. Beutnant von Diddelien vom Leibbrogoner-Regiment 24 Darmftadt flog auf einer Eulerflugmafdine mit einem Paffagier, Dr. v. Schimeff, von Darm-ftadt nach Eronberg, um bas Schlof Friedrichbof, auf bem ber Raifer su Befuch weilte, su umfliegen. Die Abfahrt erfolgte in Darmftabt um 7 Uhr 20 Minuten morgens. Der Glug gine über Grantfurt, Domburg, Oberuriel und Cron. berg. Das Schlos Griedrichshof murbe in einem engen Rreife umflogen in einer Dobe von eima 300 Deier. Um 8.53 Ubr erfolgte bie Antunft in Darmftabt, wo die Landung glatt erfolgte.

Sport.

o Bunbedfen bes D. R. B. Den fporflicen Salen bes Babler-Bunbebfeftes bilbeten am Countag bie olymbifden Spiele, mabrent auf bem Gefteles ein großes Bollbiet ftattfanb, Den Sobepunft bes Tages bilbete bie italienifche Racht mit ihrem farbigen Bidtgauber und bas Soluffeperwert, welches bas offin



bon der Betterdienftftelle Beilburg. hochfte Temp. nach C.: 32, niedrigfte Temp 13. Barometer: geftern 764,03 mm, heute 760,08 mm. Porausfichtliche Bitterung für 16. Minguft: Bolfig bei geitweise auffrischenben nerbweftlichen bis meftlichen Binben. Roch fühler. Bieleroris

Pliederschlagshohe feit geftern: Beilburg 0, Gelbberg 0, Rentirch 1, Marburg 0, Biben baufen 0, Schwarzenborn 0, Kaffel 0, Trier 0. Waffer, Rheinpegel Caub geftern 1.48 bente 1.44 frand: Labupegel Beilburg geftern .96 beute 86

16. 2ing. Connenantgang 1.44 Mendantgang 9.39

Schrift, u. Gefcaftsleitung: Ronrad Lenbold Bergntmorifich für ben politifcen Zeil, bas Feutlieien ben Sanbeld- und allgemeinen Zeil; Dr. Gmil Marel für ben lotalen Teil, für Rochrichten aus Raffen. Radbarlanbern, für Sports und Gerichtinadrichten: E. M. Mutor; for ben Inferateuteil: Dand Bufdmann. Drud und Berlag: Wiesbabener General-Engeiget Ronrad Lebbald, famtlich in Biesbaben.

Buidriften an Berios. Redaftion und Expedition fit nicht perfentich ju abreffieren. Gur bie Anfbemafrus unverlangt eingefandter Manuftripte fibernimmt bir Rebaftion feine Berantwortung. Anoubme Buigeries manbern in ben Bapierforb.





9tr. 189

ediths zweite Beirat. Moman von H. Teichert

Dienstag

(19. Fortfegung). (Rachbrud verboten) 3m Genuß beruht das Leben," fagte fie

d Epifurs Lebriat, und genießen fie, jo lange ber verliebte Raufch bei anhielt — mar's the langweilig, mochte beiraten, noch fruh genug fam er

and flio liebenswürdig gegen den Gemahl und hingebender als in der letten Zeit, so milefrierte sie, mahrend er ihr gegenüber sag ihm auredete, dach eines o fie ihm guredete, doch etwas bon ben ellen gu nehmen, die noch am fpaten Abend

far ihn bereitet waren. in fenten noens gan, wie ging es bei der Operation," tragte fie nochmals, "Du wolltest mir er-

Bott fei Dant, gut, der Brand hatte fich begrenat und ließ die Amputation au. Der begren, dem ich den Arm abnehmen unte, fann ihn awar schwer entbehren, er ain ber Dafchinenfabrit von Dorfieder anins dem Leben erhalten und wird ver-ein fonnen, mit einem Arm Frau und ginber au ernähren."

Und wie tam er ju dem Brand?" Gine Quetidung der Band lag vor. Die merben bei threr Arbeit gewohnheits. albig au ficher und infolgedeffen unvorfichmit der Chef, der, wie du weißt, ja auch der-mine war, der meine Gilfe für den Mann remirterte, fagte, er wird fich der Familie edenfalls annehmen." foll ein tuchtiger Arbeiter fein, wie

Und wer war der andere Batient?" Das waren wohl auffallend verichiedene Berfaltniffe, in die ber mich brachte. ette mich fait icon gur Reife gerüftet, ale ein berr gemeldet murde, der fich mir porftellte und mich inftanfalt bat, au feinem an der Diphtheritis er-

fragt, ohne Banbern ware ich ihm gefolgt, wir fonnen einer bes andern Rat und Meinung nicht entbehren, aber fo wie ein Auf-bringling in eines anderen Arates Revier — boch der Mann bat fo eindringlich, daß es fein einziges Rind und die Mutter gu Baufe ber Bergweiflung nabe fei . .

"Run, und da gingft du mit?" "Ja, unter ber Bedingung, daß der Sausarat bagu gerufen wurde. Bie ungleich die Guter ber Belt verteilt find und wie wenig Reichtum por Lummer icut, fab ich Es mar ein heute einmal wieber fo recht. reiches Saus, in das ich gefommen war. Pracht, überladene Pracht, und das fleine, aweijährige Bubchen in einem Bett, wie es Bringenkinder zu haben pflegen. Die Kleine war ihnen übrig geblieben von dreien, zwei Jahre hintereinander hatte der unerbittiche Maber ihnen eins abgeholt, die junge Mutter hatte icon feine Tranen mehr, fie batte fie alle den anderen beiden nachgeweint. 36 hatte meinen guten Tag beute, ich erliche Ausgang des Krupp durch eine Tracheotomie vielleicht wurde abgumenben fein im Galle der Beigerung aber der Eltern gegen diefe Operation das Rind unfehlbar ver-loren sein mußte - hier gab es nur ein entweder - vder - und es gelang, das Rind ift gerettet."

"Sieh' fieh', du wirft noch ein berühmter

Mann werden, Ricco." "Ach, wenn du wußteft, wie wenig mir baran liegt, berühmt au fein! Berühmt fein heißt, fich ohne eigene Schuld Geinde und Reider ichaffen, das ift, glaube ich, das ein-gige, was man wirflich davon hat! Das ift nicht, wonach ich ftrebe. Aber der leidenden Mitwelt burd mein Biffen belfen an fonnen, in mir die Befriedigung gu fühlen. du bift kein nutloses Glied der großen Men-ichenkette — fiebit du, Edith, das in mein Biel, und heute, da es mir gelang, zwei

ber dottigen Aergte, wie es icheine, gu Ende | Menichenleben au retten, ift mir in der jet. Ich wollte anfangs nicht; batte mich ein Bruft, als fei fie weiter geworden, und als kollege gerufen und meine Meinung er- tonnte ich mit freierem Blid um mich fonnte ich mit freierem Blid um mich ichauen, Und ift's nicht, als hatte ich gleich meinen Lohn haben follen, ba du bente fo lieb bift, wie in der erften Beit unferer Ebe .

Gie unterbrach ihn ichnell. "Die Dankbarteit der Eltern war mohl

"Unbegrengt! Die Mutter mar rfibrend in ihrer Freude, hatte ich nicht gewehrt, die Sande hatte fie mir gefüht und hier, mas fie glanbten iculbig au fein — ich hab's noch gar nicht aufgemacht. Ich ichente es dir, mein Beib, willit du's?"

Er jog ein Ruvert aus ber Seitentafche und legte es por fich bin. "Benig wird's

nicht fein, greif' au . . " Gie faßte faft jagbaft banach. "Dentit du, du befommit es umfonit," fragte er aufftebend und beugte fich gartlich

Bie fab ibn fragend an. "Soll ich bir's fagen, was ich als Entgelt bafür verlange," flufterte er und tuste fie auf den Mund, willft du's wiffen, gleich? Lieb follit du mich haben, so recht fehr, hin-gebend lieb — wie in der ersten Zeit, da ich dich in mein haus holte und da ich so fehr glfidlich mar - ich tann ja beine Liebe nicht

Gie murbe fehr rot, und jest icamte fie

Sommer auf bem Lande mit feinen auigen Morgen, feinen erquidenden Abenden und dem füßen dolce far niente der bei-

Ben Stunden in hoben luftigen Raumen! Die Familie Arnfiedt, außer Frau Arnfiedt fenior, die wieder aur Aur in Karlsbad war, hatte in diefem Jahre aur größten Freude des Brodenichen Chepaars ihre Commer-Billegiatur auf Schönau genommen. Das fille Berrenhaus mar auf einmal ber Sammelplat frohlicher Menichen gewor-ben, gang nach bem alten berrn Gefchmad,

der in dem munteren Treiben völlig wieder

Dolms hatten ihre alliabrliche Sommer-reife in diesem Jahre auf den Serbit ver-legt, da der Doftor die Ferien, die er fich einmal im Jahr gemährte, dagu benuben wollte, dem Mergtetongreß in Stuttgart beiaumobnen und von da dann weiter gu retfen, wohin feiner Grau Buniche geben murben. Merfwürdigerweise war Edith in diesem Jahre, sowohl in Dinsicht auf den Zeitvunkt der Reise, als auch auf das Ziel derselben sehr fügiam geweien. Ihr lag icheinbar mehr darn, gu Saufe gu bleiben als fortgufahren, und ichien es doch, als fei fie ernülich be-mübt, die alte Launenhaftigkeit abzulegen Es gab Stunden für Holm, in denen er fich vorfam, es gabe doch noch Glud für ihn, und dann tamen wieder folde, mo er gritbelnd nicht jur Rube mit fich felbft tommen tonnte, weil ibn die qualende Grage nicht losließ, was eigentlich in seiner Fran vor-ging. Sie war sichtlich anders geworden, figfamer, mehr wie früher bemubt, feine Biniche gu refpettieren, aber fie mar oft gerftreut und gerfahren und fah elend aus, auch fam es ihm öfter vor, als nahme fie fich gufammen, bei feinen Bartlichkeiten ben

Gleichmut au bewahren. Inftinttiv fühlte er, daß etwas nicht in Ordnung war, wo aber der Urquell lag, vermochte er mit feinem grundehrlichen Ge-mut nicht zu entdeden. Seine im Binter feimende Giferfucht auf Broden mar langft wieder eingeschlafen, man tonnte fich einen fühleren Berfehr, wie Edith und Benno icheinbar unterhielten, nicht benten. Gie fümmerte fich bei den allgemeinen Bufam-menfünften weniger umeinander mie fruber, er war nichts weiter, wie ber höfliche Ravalier, dem das verwandtichaftliche Berhaltnis, in das fie getreten waren, fleine Bertraulich-teiten erlaubte, die niemand bemangeln tonnte, und fie nahm feine Artigfelten als etwas Celbitverftandliches auf, ohne je bas geringfte Entgegenfommen au verraien. (Gortfehung folgt.)

Bandel und Induftrie.

Die Borle vom Zage.

Berlin, 14. Aug. Die Borse begann die neue Bobe in großer Luftlofigleit. In erfier Linie n hierfür die Mattigleit Rem Borts verauttid an maden. Bei ber Unfiberfebbarfeit ber bertigen Berbaltniffe befürchtet man weitere erungen bes Aursniveaus, welche nicht ne Rudwirfung auf den biefigen Berfebr deridelungen vorberridend, namentlich auf ben Bontanmarfte; fie bielten fic aber falt einem Prozent. mens und Dalate waren etwas frarter ereinen entidiebene Geftigfeit auf ien, benen gufolge die Angaben fiber die Manitoba übertrieben Much für Baltimore beigte fich einige Eine erbebliche Befferung erfuhren Bon Eleftrigitatbaftien seichum fich Schudert burch eine Aursbefferung im fibrigen blieb bie Rurabewegung eng nust. Die Rotierungen erfuhren im Ber-pegen ben Anfangsftandounkt taum eine bemerfensmert ift nur eine fleine rung der Bhönizaftien, welche auch für die rom blittenaktien eine Stütse bot. Tägliches elb 21/2 pCt. Bon öfterreichilchen Werten find marben als fest bervorzubeben, Kreditaktien en nicht voll behauptet.

Die Borfe ichlos bei ftillem Geschäft für nammerte gebeffert, Industriemerte bes taftamarftes bei rubigem Berfebr vorwiegend

Privat-Distont 3%.

der Uhr. Krebitafrien 207—. Disconto-Com-naibit. 188.7/8. Dresduer Bank 158.3/8.

Storisbabn 1591/8. Combarben 241/8. Balmore 104.36.

önix 258% a 259%. Schudert 167— a

Arantfurt a. DR., 14. Mug. Abend-Borfe

Rrebitaftien 207-b. Disfonto-Romm, 188%b, Dresbner Bant 158% b. Mittelbeutide Rrebitbant 122,40 b. Defterr-Ungar, Bant 14036 b. Staatebahn 1501/6 b. Combarben 241/10 Lombarben 241/an b. Baltimore u. Obio 104% b.

Gelfenfirchen 204% b. Phonix 250% b. Brauerei Gidbaum 132,25 b. Ber. 174,30 b. Lidit und Rraft 1421/4 b. Ber. Celfabrit 168-b. Summi-Beter 190.50 b. Fabrseng-fabrif Eifenach 162,75 b. Söchfter 543.50 b. Siemens u. Dalste 249% b. Alever 463 50 b.

Rurie von 6%-6% Ubr. Rrebitattien 206%.

Die Borien bes Anslandes.

Bien. 14. Aug., 10 Uhr — Min. aftien 509, Landerbant 545.50. Bantverein 551. Stoatsbabn 745.20. Barison 124.50. Marknoten 117.48. Bechfel auf Bariso 95.16. Celterr, Aronenvente 92.10. do. Bavierrente 95.80. do. Silberrente 95.85. Ungar. Goldrente 111.50. do. Aronenvente 91.20. Alpine 842.20. Stoba -.-. Mubig.

Bien. 14. Aug., 11 Uhr — Min. Arebit-afrien 658.75. Staatsbahn 745.—. Sombarben 125.50. Marknoten 117.52. Papierrente 95.85. Ungar. Aronenvente 91.20. Alpine 844.50. Opla-

Glasgow. 14. Mug. (29. 3.) Anfang. Mibblesborquab Barrants per Raffa 47.1%, per laufender Monat 47.414.

Weft. Paris, 14. Mug. (28. B.) Die Fondsborfe ift beute geichloffen.

Pondon, 14. Aug., 11.50 B. 2½pros. Konfols 78%. 3pros. Reichsanleiße 83—, 4pros. Argentinier 89½, 4pros. Brafilianer 87½, 5pros. Chinej. Anleibe 104—, 4½pros. do. 102—, 4pros. Griechen 49½, 4pros. Isaliener 101—, 4½pros. Japaner-Oblig. 100—, 4pros. Japaner 90—, 3pros. Rexisaner —, Portugiesen (none) 66½. Spanier 92½. Türken (unifis.) 93—, Ottomanbant 17½, Amalgamateb 64—, Rio Tinto 67½. Chartereb 30½, Debeers 17½. London, 14. Aug., 11.50 B.

Bichhof Marttbericht.

Muftrieb: Ochfen 99, Bullen 12, Rufe und Farfen 196, Ralber 486, Schafe 77, Schweine 1208.

Amtliche Rotierung vom 14. Auguft be, 38.

	Bebenbe	Galagie	Dur ufd mittereit pro 1 at Bfunb Bebenbe Edfadte	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	ben-bi-	10m_5(8	87	nidi.
a) bollfleischige, ausgemästete, höcht. Schlachwertes, die moch nicht gesogen haben (ungejocht) b) bollfleischige, ausgemästete, im Alber ban 4—7 Jahren er junge, sleischige, micht ausgemästete u. ältere, ausgemästete a) mähig genährte junge und gut genährte ältere,	50-53 46-50 41-45	90-96 84-90 79-86	51 48 43	93 87 82
a) bollfleifdige, ausgewachfene, hocht. Schlachtwertes, b) vollfleifdige, iftngere	44—48 00—00	74-82 00-00	46 00	78 00
a) vollfleifchige ausgemäßtete Färsen böcksten Schlacktwertes, b) bollft. ausgem. Rübe böckst. Schlachtw. dis au 7 Jahren, c) äll. ausgem. Rübe u. wenig gut entw. jg. Kübe u. Färsen, d) mäßig genährte Kübe und Härsen, e) gering genährte Kübe und Färsen; Sering genährtes Jungbied (Fresser);	44-52 37-43 34-36	80—92 71—78 68—72	48 40 35	86 74 70
a) Doppellender, seinste Wast, b) feinste Wasträlder a mittlere Wast und beste Sauglälber a) geringere Wast und gute Sauglälber e) geringere Sauglälber;	60-63 53-58 48-52 44-47	100—105 89—97 80—87 74—78	61 55 50 45	102 93 83 76
a) Majtlämmer und jüngere Majthammel. b) ältere Wajthammel, geringere Majthammer und gud ge- nährte junge Schafe e) mähig genährte Dammel und Schafe (Merzschofe) d) Majtlämmer e) geringere Lämmer und Schafe	43	86	43	86
bollfleischige Schweine dis zu 2 Sentner Lebendgewicht, b) bollfleischige Schweine über 2 Sentner Lebendgewicht, c) bollfleischige Schweine über 21/2 Sentner Lebendgewicht, d) Gettichweine über 3 Benner Gebendgewicht,	51—53 51—53 50—51	66-68 66-68 65-66	52 52 50	67 65
e) fleischige Schweine unter 2 Bentner Lebendgewicht	41-52	66—67	51	66

Ten ben 3: Großvieh u. Schweine mittelmäßig, geringer Heberstand. Kälber u. hammel ausverkauft. Es wurden am 14. August er. Schweine verfauft: 68 Mt. 467 Stud, 67 Mt. 4 Stud, 67 Mt. 38 Stud, 66%, Mt. 2 Stud, 66 Mt. 21 Stud, 65 Mt. 26 Stud. Die Breisnotierungs Rommiffion Biesbaden.

Berliner Börse, 14. August 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskent 3 %

2016. Fig. 5 1017. Fig. 5 1017	_			The same of the sa	The State of the S	Obligationan	mit" sind hypothekarisch sichergastellt Rachdr. vorb.
Part		Bittch. Fot. E. Staats-Pap. Gnaritte. 6	4/96 Jue 2.50b	Kor effeem 24/100 506 Turk. case . fre 175 450			0 (165.003 (Wederl, Robins)) (205.50-c)/Westrals (eded)) (105.50-c)
	22221	Du Bata Sabard & June 2000 Gale. St. 4				100. 00. A U. 101 9 1 39.4001 1	O 1142 75b Wordd Wollem 10 1147 500 Wight Stoned 7 1143 and
The color of the	5000 G					do. do. Al s. 18 4 99 7556 Accumulat. Fabri 5 (293,00ug) Freune Manch.	4 311.006 Obentil, Finb. 8. 21102.25tG Wist &ffaretra. 4 117.606
Principal Color Principal	新田田田 J			Control London Dec Description Del December	The second secon		5 101 000 cs. Etalod. 0 88 108 Wilte Gasem. 6 106.75G
2. A.	日本日日日日						
8. 6. 6. 2 0 0.000 m. 6.000 m.	を 日の日の日		AND REAL PROPERTY.				
## 1, 19 100 1	955	ds. ds. 34 93.606 es. &	8/92 35	2 Rh Wantt. 4 100 50G Lineanon St. A. 4 81 250		And the second second second of the second s	
The Content of the	P2540						9 188 506 Ottenser Elect 5 99 800 Calletell Variet 4 194 00-6
1.00 1.00	10037				Committee and the same of the	The state of the s	
## 1922 0	4.50			and land land or windle to label bed	W	Antire, mangaint o Nac. / Se . "Seastan opino;	0. [115 90B [Ravensberg, Sp] 21[128 0016] I [Allgil.Dms] 6 [180 0016
	国皇田 · 比	The state of the s		Table Market A Trad non Porgensone, LE 9 127,000			The state of the s
Column C	22014			to an and furnished	The state of the s		A Proprietable with a service of the land was a limited by the land of the lan
6. 6. 6. 19. 3 1. 00	EN = 25						The same of the sa
1.5 1.5	EN I A			120.Pram.A. 67 4 [175.50b] these Michael St.	ReckiStr.H.S. 4 87.25ts		The same in the same of the sa
Section Column	1						The larger was the control of the control of the property of the control of the c
1.00 1.00	国地山岛			Sent 6071-1 4 1499 901 Section William Life 33 12.305		the second series and the second second series and second series are as a second series and second series and second series and second series and second sec	31137 00(4) do. Zusturf. 5 183 2516 2 Eltt. Health 52134 700
Res. Sec.	12721		A Real Property Commercial Commer	Sharker on the posterior with a serior	THE RESERVE AS A PARTY NAMED IN		a series and a series of the series of a series of the ser
2.2 2.3 2.4 2.5	MAN S		Second Cold Cold Cold Cold Cold Cold Cold Col	Mare Titled Inc. marage - mine of 1 post 1990		Inches a property of the second of the secon	a liver service of the service of th
6. 131. 1 1 10 20 10 10 10 10 1	10maju		1.A 31 90.70G	March 40711 2 1400 cm. I was store 4 0.7	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	Control of the Contro	a lens describe to the first Taken and
64. A.H. 19 107. 200 64. A.H. 19 107. A.H. 19 10	M57255			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Control of the Contro	Control of the Contro	a page and in the second of the second in I make any of the second
## 190 Spot February February	2 3 3		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	and the same of th	- da. Grenthr. [12] 4 99.75ta	Geo. Hyp. Et. 100 8 189 5052 oc. Gusstati 12 236 20b Hersul, Braver.	A TANK MADE BY A PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF
8. 6. 33 92.00 cs. 6. 6. 31 92.00 cs. 6. 6. 31 92.00 cs. 6. 6. 32 92.00 cs. 6. 6. 6. 6. 6. 32 92.00 cs. 6. 6. 6. 6. 32 92.00 cs. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	1000000		The Parket State of the Control of t		Nordd Grekr. HE 4 Se 100	the same of the sa	5 684 0016 Schlagel Sr. 5 164.25ub 8rcd level 8 96 006
S. R. S. B. S. C. S. B. C. S.	問題を行うさ		STREET, STREET			Control of the Contro	A SECOND PROPERTY OF THE PROPE
Section Continue	O. M.			to Car 8 5 57 4 06 96), \$2355,005 Gld. 4 93 900	1 44 M Th 40 000	Consequence of the Consequence o	
6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6	3 2 d D	Heas 81A.93,00 31 91 2540 Cat.L.	STREET, LANS CONTRACTOR OF	telg.St. 421 92 6 ce. 505. 850 4 92.100	SPV Careto Rel 979 4 99 MON		a see an all a see and a s
0 06 3.1 4 00 5.0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	25 G o 4		The second second second	fills food red 45 Indicate or and a landar	"do. r. 03 sk. 121 4 \$9.60G	Blancon, Bank . 75/182.50G en. Entier 1 Kattemite Bren	A POST TRANSPORT OF THE PARTY O
Description Companies Co	200		The second secon	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	300 Y. UO UK. 10 " 30.70"	Transferred and a factor of the second of the second states of the secon	5 142.758 Sahankert[okt 7 165 80b Garman Sahit 194 100 000
## 1 State France State State			2 444	we is today a little desired to the part of the san	2306, f, 19 km, 210 * 1190 250		387 253 [Schulth.Brauer] 4 278 50x0 FEruspenha00 4 100.100
Comparison Com	192412	The second secon		to Tienters # 5 100 0010 00 001 Gold 5 100 100	100. E.DU. 89. 190 35 BULGUIS		5 249 0000 Schotz -Knauet 0 139 0000 Laurahatta . 14
6. 6. 6. 3 00.00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	4555			Griesh A.61-84 1.6 52 2560 hanger, Benb. 41 99.805	ds 8-0.95 us00 312 90 600		military man and the second of
Paul Fr. Act 100.500 Standard 1 4	43.44			AN ENGINEERING TO THE PROPERTY AND THE P	The - DE NO 102 THE DA MAN	Magdeb Sunty 54114.10G Colearfree V 30 1449.00G Gabr. Cortice	
6. 6. 5. 3 -	22. 12			co. Moso, of J 11 50 000 Chit Wathers 4 50 500	Pr.Byp.A.B.p 19 4 100.60G	Mirripohaftataf & 106.000 Cotnerdat u.it. 4 80.25b Khonara A Sha	2 739 75B Saine Bassar 3 115,000
6. 6. 6. 5	周里 ,石屋山		THE RESERVE OF THE PARTY OF	the state of the s	THE REP. LEW MET WITH SELECTION AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PER		
## 100.005 Section Sec	100		THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY		"\$00. 1004 DK.12 4 1 TO.200	Withold, Soder 21506.200 Goseardia 8go 1 308.500G Lapa, Tiefbatr	0 92 008 Statia, Tulianiii 1725 7508 amete 80 5 1 1 3 148 260
66. II. III. 3 84.306 66. G. J. J. J. 4 100.306 66. G. J. 5 100.306 67. Sphere 1.5 100.306	日本日日本		sche 4 103.00B	Gesterr, Geler. 4 98.005 West KiewWor. 4 90.255	Tion 1907 up 17 4 98 40W		170 5000 Stodick & Co. 17 243.000G Bress # A S L. 32 88.7866
100 5 0 100 110 110 110 110 110 110 110	医型型 公本	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	COLUMN TWO IS NOT THE REAL PROPERTY.	See Pagestric 7.4	de. Brs -Yers 4 99 000		VL202 000 Stantisher Salt 6 120 000 Sepands 6 1. 4 122 000
6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6	M20 3		Company of the Compan	the property of the Policians being a light a light of	de. de. 31 84.700	Wateralb. f. St. 7 127.405 Deceaser Sas 9 177.10161 annhardt &rt	7 1140 SQUATTENIA FIRSTHIRE 12 1966 BOOK Recent bists 4 000
6. 1 82.00 6. III. Specific St. Land-Bill. 32	日本の日 の	Control of the Contro	mercial 2.	40' 100A('010] 4 [100'100D] ** 1008 ** 401 4 90 490	TOO. PIGG. B. AARI 4 & BOLDON	Hored, Grandar 6 (122.75G Otsch. U.Fl. Ger. (10 (179.25tG); senate -Grana)	6 129 00% Leach Tietz Atl 8 131,00m Paris 18 1 3 81 00%
Taller, Aniabe 4 00.30G Schlist III 31 92.256 Samaa. 1903 5 102.258 Sama	-30 45	The state of the s	a les nou l	strong series of ad ton int. spring to a fer an	THE ATTO-AND TO BE BUILD		2 101 000m[Var Cola-ittmP 18 (305 GOnG) Wins 18 T 4 85 G75h8
4 100 250 6s. 6s. 6s. 200 4100 250 6s. 6s. 6s. 200 4100 250 6s. 6s. 200 250 6s. 200	SE WEST	Taller, Anjaine, 4 100,30G Sehin	attt. 31 93.25% [Tamas. 1000 5 109 25kP Anat Eleb - Obt. 45 99.800	On IIVE 1915 4 40 mm	Springer over and I street the law on the law of the street from the law of t	9 244 0000 de Mtile Haller 11 169 6000 Schweit 8 T. 31 81 00h8
6. 6. 4 100 806 60 Ex. 1890 4 52705 Cer. Fac. 1840 Cer. Fac. 1840 4 52705 Cer. Fac. 1840 4	BOEG L		CD 4 100.30G	the town of payment have affectively at			7 122 500 de 2na A Wiss 10 177 95 00 00 00 1 1 1 1
Althou St. A. Ol 4 100.250 Westilland 4 100.250 Sex. Med. 1907 4 22.200 Steurs. France 4 21.600 Sex. Med. 1907 4 22.200 Steurs. France 4 21.600 Sex. Med. 1907 4 22.200 Steurs. France 4 21.600 Sex. Med. 1907 4 22.200 Steurs. France 4 21.600 Sex. Med. 1907 4 22.200 Steurs. France 4 21.600 Sex. Med. 1907 4 22.200 Steurs. France 4 21.600 Sex. Med. 1907 4 20.000 Sex. Med. 1907 4	THE REAL PROPERTY.	COST COST COST COST COST COST COST COST	1 100 000 1	98. 1020 7 20.000 Cate Sea 1540 4	do. XXX 1919 4 100 006	to Cir. St. Lr 801 91/136 600 Burtin. Akt. Sr 20 374 990 cw Libes ACa	
5 S2.250 cs. 6c. 31 51.000 cs. 8c. 1000 41002.400 51.000 50 51.000 50 51.000 50 51.000 51	232-1		40. I	DE- 1070 7 DE-100 107- 07- 1 00 CO.		Co. Nyp. Akt. 82 6 124 00% Co. Snige &r 10 377 8016 sweet Partm	
Beffiner Erland 30 90.000 Westp.ritt. 31 92.200 44 Colorante 5 - Isbustana C.A. 5 100.75xxx 5 90.000 Technology 5 100.75xxx 5 100.75xxx 5 100.75xxx 5 100.75xx 5 100.75x 5 100.	1	THE COURT OF THE PARTY OF THE P	ALL BY BOOK I	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	100. AARL 1217		
The state of the s	1 4	The state of the s	THE RES PART OF THE PARTY OF TH				
2 AND 19 190 190 190 190 190 190 190 190 190	E No.	44. 1862/98 39 84.500 00.	do. 2	Co. Straturet. 4 Denterbe Stradt Cland	THE RESIDENCE OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE	And Annie and An	74/209 25:00 Marat Gran V.S. 5 (100 00% 1 Rest. Sold 8 (1008216.40%
10 25 and 10 25	22242		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		da, Komm. Chl. 3% \$1.250	de Westf foder Bult70 100 Egentertifalie 12 219 25b Marinet. Entr	6 127 406 Wasteraralijk 10 208 30 Gifejejena Keres 80 00.
The state of the s	E552.		Mary 1 or 1 comments of the		da. se. VI 17 4 106.300	Shows We Call It I I I I I I I I I I I I I I I I I	5 Hills Table of the Control of the
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	E Gos		31 91.00G	Sero um del 50 4 88 885 40 Dit Ett 10 4 148 000	100. 48. W 12 21 95.00x	Chicago and Annual Telling The Silvant Contracts India rate literature Account	A 1988 With Law or a second of the part of the law of t

Nassauer keben.

Ebbes vun unferm Stammtifch.

Chriftian (be Bert!): Ru ichlagt es ammer breigehn! Do fann mer ammer Ge-icafte mache mie be Jud' pun Borms obber wie die Meenger Bert uff bem Ratholite-Daag, wann fich beg Birrece aach noch beg Gffe mit an be Stammtifc bringt.

Birrede (am Schinfebrodde fanend): Best tomm nor nit gleich aus bem Saische. weil ich bo e bische ebbes fnappern dhun gu dem Meppelbuff; ammer bei dere bis tran ich dem blante Meppel - Bappel nit.

hannphilipp: Jo, ich bab aach gebeert, die Ringgaer hatte all mit enanner jeder e Fläichche Wein im Ranache gehabt, als ob es in Meens gar faa Bierbrauereie gab! Ehorich: Un dobebei hode die fich dort uff de Ras, daß aaner bem annern in be

Brauteffel aude tann. Birreche: Die Ringgaer wern halt ge-benft bawwe, fie befame in Meens doch taan beffern Bein un do wern fe aach recht gehabt

Sannphilipp: Un die aus bem Gpeilert, and be Rhon un aus bem Bogeleberg.

die batte fich fein ihr Friebftid in bei Cadtuch gefnippelt, als ob fe im gange Lewe noch nig oun de berichmte Deenger bandfas gebeert hatte.

Sannphilipp: Do fonnte die Bert freilich faa Geicatt mache un ich tann es balb glame, bag be Stadthalle. Bert bie funf Bentner Goulafch eimerweis an bie garme Beit veridentt bot.

Chorid: Do hatte bie aach e Begniege! Ammer de Sauptipas mar doch die Sahrt nff bem Rhein borch best Ringgaa noch Rübefem. Die Uferbeleichtung war mit aam Bort phanomenal.

Birrede: Un ppramidal; dann bie Turner hatte boch aach Poramibe gestellt.

Sannphilipp: Go e Gemaa uff bem linte Rheinufer mar aach bei bem Gemaa-Borftand drum einfomme, fie wollte deg ber freigdumme Randidat Bismard ben fmal un die Bismard. bot doch 3obies gebeife!

fan le beleichte. Ammer die Gemaa-Betretung bot bodegu ihr Einwilligung nit gemme. Schorich: Om - ich vefteb' ichun! Bobl vun wege Rulturfampf?

Birreche: Obber vun mege bem Rofte. punft?

Sannphilipp: Babbelt nit; ebr rot' neme enaus. Die Gemaa-Betreter hamme nit bewilligt, weil fe Mengft hatte, de

Bismard fennt ich mara mern! Schorich: 3d bodt merid jo bod aleid, daß bei dem ablehnende Beschluß polttische Grunde maßgebend warn. Imwertigens gewwe die nix uff "Abgesärdte"; do muß alles echt iein.
Birreche: Die Scheerstaaner brauchte eigentlich gar nit uff die Besamm-

lunge se gebn, denn die bamme ebr De.

batte cmme behann. Dan nphilipp: Ammer bobebei geht es recht unparlamentarifc au; die Aus-brud, die do falle, ftehn menigitens in taam Barlaments. Berifon.

Shorid: Ei, deß if jo doch aach de ipringeren de Bunft, daß all deß Gefrifch vun Raiwer un Morder, vun Betruger un Spisbume geftunte un geloge ifil Birreche: Pfui Deiwei! Bei dere Gipp-

icaft beeft es mobl aach: "Ror immer feit veleimbet, ebbes bleibt immer bente!"

Sannphilipp: Det if boch immer fo: die Dargeloffene" reife am merichte be Sch: wwel uff. Un je größer die Boblbeit im hopp, befto größer de Dorchmeffer vum

Schorich: Der Scheerstaaner if am-wer boch dem hargeloffene Gelichter gehörig immer die Schnut gefahrn un hat dodebei die Geber uff feiner Geit!

Birrede: Babrend mer vun bere Unt-

vort van de anner Seit fage mußt: "Deine Limonade is matt. Luife!" Dannphilipp: Wann du erscht mit flassische Zitate kimmkt, dann kann ich dir aach diene; ich meene den Bersch aus de Jobsiade, wo es heißt: "Ob dieser Antwort des Kandidaten Probses erhob sich ein allgemeines Schütteln des Kopses!" Schorich: Des kimmt awwer pit ganz.

Coorid: Def ftimmt ammer nit gan; ber freigbumme Randidat in bere Beidicht

Birrede: Deg bot weiter faa melibemegend Bedeitung, dann ber anner if noch e paar Botenge dummer.

Sannphilipp: Do bout der alfo emol

leicht fterme? Chorid: Ror nit gar fo bibig. Bann ben aach die Scheerstaaner binwuniche, wo be Bfeffer machit, fo molle fe bem aarme Tropp doch nit ans Lewe.

Doch nit ans Lewe.

Birreche: Ja. wie is dann deg do gemeent mit dem "leichte Sterwe"?

Sannphilipp: Et, ber hot nit vill Geift uffgegewwe, wann es emol druff un draa geht!

Schorfc: Autsch, mein Bade! Deg if jo jo grufelig, daß mer trot 40 Grad Celfius e Ganfehaut friehe fennt.

Birrede: Der hatt' ichun langft e falt Duid frieht, daß em Boren un Ceben vegange mar, wenn er nit bei Better un Bafe un Babber un Brieber um gut Better angehalle un bobebet feine evangelifch Mrmut in de Bordergrund gestellt un de- un wemutig um Gnad' un Barmherzigfeit angehalle hätt' wie en Krüppel am Bea.
Sannyhilipp: Ich heer als: evangelifch Armut; awwer ich meene doch, der

mar' fatboliid???

war' fatholisch???
Schorich: Freilich is er deß; awwer: Ber es weiß, werds wifiel" Borleifig sein die Scheerstaaner de "tertius gaudens" un lache dezu, daß en de Leib wackelt; un wann der Scheerstaaner dem "Dargeloffene" geheerig die Schnut vefloppt hot, dann heeßt es mit eme annern klassische Zitat: "Der Mobr hot seine Schuldigkeit gedbau...!
Birreche: Profit ehr Kumpahrn! Do druff trinke mer en Ganzel

Sannphilipp: Mer muß fich immerbaapt ewe mehr an Bier, Wein und Aeppelbuif balle, benn "Kaffee" triebt mer bei bene bheiern Milchpreise nor noch schwarz. Schließlich muß mer die "Milch" noch in de Appelet fagie Apethel fanfe

Soorid: Do friebt mer fe aach icun; nor mar fe in be Apethet vorleifig noch bheberer ale wie vun be Rub. Ammer in Bufunft merd beg umgefebri mern.

Birreche: for unfern Gris brauch ich foun lang taa Milch mehr se faafe. Seitbem ber emol in be Schul wege bem Bort "Milch"

beim Anrichten belfügt.

de Sojeboddem vejoblt bot frieht, felt bere & rührt der faa Dild mehr an.

oan philipp: Do bot des allo for de Bub, jauer Milch" gewwe Schoric: Odber aus dere "Milch" it is Danbumdrege ewe "Stedefeit" won. Bie if dann der chemifche Broges por in

Birreche: Deg if ichnell ansenanny

"Ihr Buwe, macht jest uff die Obren! Mir treiwe dische Orthographie: Is wo en Stamm mit "u" geboren, Def Zweigwort ichreibt mer dann mit ".

Als Beispiel un e icheen Exempel Merft eich deß Boriche "Frucht" nor fein: Un denkt, daß in des Berrgotis Tempel Kaa "nette Früchtcher" berfe fein!"

So fprach de Lehrer! Un fie ichreime Mit Borter ichnell die Tafel voll, Mit Borter ionell oie Zuido bleime, Ror Frithe bhut gerid do bleime, Bun "Stamm" und "Bweig" war ibm aun

Dn bofer Golingel", rieft de Bebrer, Begeblich if bie Liewesmub; Du bift be reinfte Bortvefebrer: Schreibt mer bann Di I d mit einem ...

Bedutt bout bo bes Fritche aude Un fagt: "Des is doch nit vefebrt, Des Bort bot halt besonn're Rude, 36 fdreime fo, wie mierfc gelebrit

Mer ichreibt boch "ii", fo bhun fe fage, Bann in dem Stammwort ficht e ..."; Sie brauche mich drum nit se ichlage; Dann Milch, die fimmt doch vun de Rus-

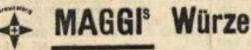
Sannphilipp: Der Beweis idein ammer boch nit ftichbaltig genug gemeje u

Schorich: Un die "Muld" bot for bei Britiche en unangenehme Beigefchmad friet. Birrede: Der fennt uns aach bliebe in Geftalt vun ere Gardinepredigt: berum Schlug for beit. Chriftian, bol die Bebel Gurell!

Ter Soroari inamus mird in mer Kristerno Ziei ieles volum bi den Pl. Aust bei 13. irii bei 13. irii bei 13.

Salate aller Art

schmecken delikat, wenn man einige Tropfen





Zu vermieten.

Wohnungen. 9 Zimmer.

Friedrichstr. 45, 1. Stod. bodberricaftl. 9 3immer. 28ohnung. tomfortabel unb neuseitl. eingerichtet. Terralie, reichl. Zubebör, Lift, Jentral-beigung, eleftrisches Licht z. ver 1. Juli zu vermieten. Räh. Laden. 20082

4 Zimmer.

Albrechtftr. 24, 2, Wohn. m. 4 3.. Rüche u. Zubeh., 650 M., p. 1. Oft. 3. verm. Räh. i. Laben. 30240

3 Zimmer.

Blücherftr. 19,3 3im. u. R. m. 3ab. fof. ob. fp. 3. vm. Rab. pt. (30031 Delenenfir. 27, 3 8., Riiche u. Bub. auf gl. od. ip. su v. R.Part.

Jahnftr. 12, 3-3im. Bohnung su verm. Rab. part. 30274 Nerofte. 12, je 3-3.-99., Riiche II. Rübeb. i. 1. u. 2. Stod su verm. Räh. Bierstadterböbe 35. 19139

2 Zimmer.

Buche fofort ju verm. 30478 Rude tofet zu der de Soars and Bauvereins an der Baldir. find icone 2- und 3-Zimmer-Bohnungen in der Preislage von 260.—, 280.—, 300.— und 400 ML auf folort zu verm. Näh. Riedfir, 19. vt. l. (29921 1 Zimmer.

Ellenbogengaffe 6, 1., Stb., 1 S., Riiche u. Reller ju verm. 30359 Delenenstr. 27, 1 8., Lüche auf gl od. fp. 4. verm. R. Part. 30820 Rellerstr. 6, 3., 1 Simmer, Lüche, u. Keller su vermieten. 30286

Möbl. Zimmer

Eleonorenstr. 5, Teinlich. fann billig Logis erbalt. 128 Beffmunbftr.6, 2., froi. m. 3. 15 30.

Sedanstr. 8, 1. 1. 2 Strbeit. Colafftelle. Bellribitt. 55, 1. r., m. 3. 3.50.

Werkstätten etc.

Sellmunbitr. 27, fl. Wertitatt mit Simmer.

Schillerplat 1. Lagerraum au perm.. baffend f. Röbelein-Kellen. Mineralwafferlager o. Obitlager. Rat. baf. 3718

Mietgesuche:

Eins fol. derr iChrift), gef, Alters m. beit Referensen, fucht aum Rod. er. Oft. als Allein-mieter d. Dame oder rub. Fam. (Ebrift), wo Dienfimädden oder Romatsfr. vorbanden, I liefnere; unm. Jim., Speich., Kell.-Am., bis 500 M., in best, rub. Dause inicht Altst.), wombal, auch aut-bürgl. Mittagst. Nah. Dinnur m. Metepr. u. Ba. 652 a. d. Exp. d. 31. 30489.

Stellen finden.

Männliche.

Möbel-Schreiner

fofort gefucht, ber befonders im Glass, Vorzellan- u. Mobel-Gin-vaden febr erfabren ift, als Lagerhaus-Badmeifter

für banernb. Schriftl. Angebote mit Gehaltsanfpriiden, Beugnis-abidriften, Angabe ber feitberig. Tätigteit unter 3. 3083 an D. abidriffen, angue E. 3083 an D. Zatigfeir unter E. 3083 an D. Brens, Annonc. Exp., Biesbaben. Eine Kraft

fofort, gefucht aum Bertauf von Zigarren an Wirte, dändler etc., Bergütung en. 250 Mt. pr. Mt. od.hobe Proviñon. B. Rieck u. Co., Bamburg. F. 266

Fuhrmann,

verbeir, per fof, gefucht. Rab. S. & Bb. Schaus, Maurermir., Rubesbeimerftr. 27. [9244

Welbliche.

Cuntige erfte köchin Bein 1. Oftober 6. 38. Cüntige Beiköchin

für iofort gelucht. Lobn für die erfte Köchin 720.— Mt. und freie Station, für die Beltöchin 480.— nub freie Station. Ge wollen fich nur folde erite Köchinnen melben, die durchaus gewandt find und felbitändig aut fochen können. Bewerbungen find an daß ftädtischen rantendaus zu richten. Biedbaden, d. 12 Aug. 1911. 296821 Städtisch. Krankenbaus.

Mafdinenfdreiberin

tücktige, burchaus suverläffige, auf Anwaltsbureau gegen guten Gehalt für lofort oder später gefuckt. Bei Anwalt gewesene bevorzugt. Anfängerin ausgeschlösten. Offerten mit Zeugnissen u. Gebaltsansprüchen u. Bw. 651 a. d. Erv. d. Bl. 30473

Tüchtiges Mädchen für Dausbalt fofort gefucht. Raberes Alchaffenburger Dof, 170) Schwalbacherftr. 45.

Zuchtige brandetunbige,

Berfäuferin, fowie Lehrmädden für ben Berfauf per fofort gefucht. 30457 gefucht. Gerftel & Joracl.

Unabhangige Monatofrau ob

Mäbchen, weiche alle Sausar-beit veritebt, per fofort gefucht. Kellerfir. 6, part. 30286 Braves Radden in die Lebre glabemie, Airdiaalle 1 .

Gine unabhäng, Frau & Be-auffichtigung von 2 Lindern fof, gei. R. Neroltr. 14, b. Christ. 158 Ordenil. Dienitmabden für Bimmer- und Sausarbeit gef. Golb. Ctern", Grabenfir 28. 161

Buverläsfiges Madden

gef. Bielanbfir. 18, v. I. 9258 Gine tiicht. Leibwafd-Buglerin gelucht Steingaffe 18, 1. 19251 Befucht per 1. Geptember ct. ein braves, fleißiges

Mädchen

für fleinen Sausbalt, 2 Perfonen, welches burgerlich tochen tann. Bu erfragen zwiichen 3 u. 7 Uhr nachm., Bismardring 21, 1. r.

Stellen suchen:

Männliche.

3g. Mann, ged. Kavall. 27 3., judt Stella als Derricafistutider vo. bgl. Off. A. K. 142 pofilagernd Erbach i. Rhs. 100
Junger Mann lucht Stelle als Lagerift sum 1. Oft. Off. Poftlagerfarte 15, Wiesbaden 3. (84)

Schuhmader 8. auch neue mit-macht fucht noch Arbeit. 168 Beitenditt. 28, oth 1. St.

3a. Rann m. aut. Beuan. fucht Seielle iraenb melder Art. Dra-nienftr. 21. Gtb. 3. St. 4110

3a. Mann fuct Bertrauens-poften al. w. Art. Rant. t. g. m. Off. u. D. 10. hauptvoftl. 2848

Bitte! Ber aibt nerpenleib. Mann idriftl. Deimarbeit? Off, n. D. E. n. Martiftr. 18. 2. 4278

Junger Ranimann lucht Be-ication, ev. Bertrauenoft., ba Rantion in feber Dobe. Off. u. B. R. 5. Boftomt 1. 1518

3a. Mann. milliarfr., f. St. a. Danabien., a. liebft. i. Gefc, Bu erfr. Diridar. 4 v. r. 817

Dansburiche fucht Ansbille Bern a Gartenarb. Bilb. Oblu Sonnenberg, Blatter Str. 42.

Welbliche.

Gebilbete Rordentide, 21 3.
and guter damilie, beiter musikalisch, in allen meigen bes dausbalts erfahren, fucht Stell. als Gelellichafterin ober Stübe in nur besterem daufe. Offert. erb. B. Rarchim i D., dr. dr. Str. 54. 30490
Gine geprüfte Pflegerin lucht Stella, prima in Kranten. und

Stella. prima in Kranten- und Kinderpfi., f. Souist. u. Candwirticaft. felbft. i. Geflügels. u. Gärtn. Fraul. Christa Sentidel, Baben-Baben, Gunsenbachbübe 8. 20491

Räberin bat noch Lage frei a. Richerin bat noch Lage frei a. Rusbefi, v. Rietd. u. Wälche. (1003) E. S. Gneiberin empfiehlt fich in allen portonumenden Arheiten.

allen portommenden Arbeiten Bliiderftrase 30,1. 20 Tüdit, Coneiberin empf. fich in u. a. b. Daule, Zag 2 8819 Grabenfir. 28, 3.

Schneiderin f. Arb. Spea.: Anat nana., Rind.- u. Daustl. Bliicherftraße 7. pt. 4029

Conciderin empfieblt fich in Ben portommenden Arbeiten Bliiderftr. 30. 1.

Eine Fran i. mora. 9—11 Monatsstelle od. abends Laden ober Büro au ousen Dos-beimerstr. 75. Web. 1. 459 Junge saub. Fran i. Monats-stelle in seinem Daus. Räberes Oranienstr. 6, Ohb. 3. 59 Eine arstlich gepr. Maffenie

eine arstild gebt. Mancale i. Stelle in Sanatorium evil. ond i. Brivt s. Krantenpfiege. Riegler, Rengafie 4. Orfi, 3. 457 Frönicin gel. Alt, i. Defd., al. w. Br., Laben bevors., f. fof. eintr. Off. u. R. O. bauvtvolit.

Junge tilct. Frau i. Monats-ftelle oder Ausbilfe. 403 Bleichitz. 43. Bbb. D. r. Washing und Ausfrau, un-abbangia, jucht Be-fcaftigung. Feldir. 26, 1. 1168

Verloren. Eine gold. Damenuhr perforen.

Dief. ift Elein, hat blaue Biffern: Uhr n. Kette m. Sicherheitstetichen perbunden. Un der Rette befinden fich tleine Bürfel. Gegen gute Belohn, abzugeb, in der Mengerei Kalb, hellmundftr. 48, 1. 30477

Sdw. Portemonnaie verloren mit einem Sundertmarkichein u.
etwas Silbergeid Unter den Eichen (erfte Bant Bromenade-weg). Der ebrliche dinder erb. gute Bel. Absug. Göbenstr. 9, 3, r. 30475

Zu verkaufen. Diverse.

Bu verfaufen

eine gute Aunftgartnerei mit Sinsbaus, Samilienverbaltniffe halber. Offert, an 3ol. Biener. Comeinfurt, Sauptitr. 130. 30492

Pony.

Schones flottes Bonn su vert. Beigenburgftr. 12, Pab. 30396 Gin guter. Boligeihund

(Deuticher Schaferbund) mit Stammbaum umftanbeb. preiä-wert zu verlaufen. Simon, Boli-zeifergeant, Frauenftein. 9258

Billig! Soube taufen Sie Bertramftraße & 9257 Oth., 2. St. 3n pert.: Betr. Derrentleider, 2-ichlat. Betift. div. Robel, Bitber nebit div. Roten Erbach. Str. 8,1 [...

5 Derde u. Gasberde 1.50 bis 8 M., Amerik, Frifche u. Roddi. Ofenset, Kaus, Rübesheimer-ftraße 20.

Gebr. Berrene und Sahrraber, fowie gebr. Motorrader und einige erfiffaff. Tars foliefer billig gu verfaufen. Raberes Portftrage 11, Laben.

Ginmadfäffer in allen Größen und 1 Rufer-farren zu vertaufen. 9107 Griedrichftr. 48, Weinbandlung. Neuen gebr. Feberrollen, 15 b. 90 Btr. Tragfr. gr. Kusm., b. s. vt. Dobbeimer Str. 87. 1 Linderftiiblden, 1 gebr. Sport-magen mit Berbed au vert. 187 Abelbeibftr. 47, Stb. p.

Beifer Sportwagen 4 Mt., Bierabfüllmalchine 7 Mt. 3, vert. hellmunbitr. 27. 30478 Bellmunbitr. 27.

Hetten, 6Reiber- ? Kidenidr., 4Bertif., 5 Diwans, Schreibt., Bückeridr., Ziiche, 60 Stüble, 4 Waschfamm.
igut erhalten ipotibillig, 30148
Ableritr. 53, Oth. part.

1 weihladiert. Rinberbett mi Matrate u. Reil su pert. 12 Blücherftr. 7, Oth. p. L. umanas Möbel zu verkaufen

Rettelbedir. 24, Mtb. pt. 9259 Labenicht., Thefe, Shampoving-und Trodenapparat, Glaswand d. s. v. Klein, Emferfix. 10. [169

Beg. Uma. 1 Beit 20, Schrant 10, Richenfeit. 18, Kinderbeit 10, Dedbeit 5 M. Jahnfir. 44, Dib. p. 171 1 Spiegelichrant 45, 1 Beit 40, 6 gebr. Rabmafch., gar. gut nab. bill. Lellrinftr. 29, 1. Mrb. 172

Verschiedenes.

Bflaumen! Schöne große Bare i. Bier Bid. 10 Pl. — 10 Pfd. 85 Pl. Hari Hattemer, Beißenbrofit.12, Ellenbegmall



bollware in großer 300 matil 36 turen bille

H. Theis, Uhrmader, Morinfrage 1. (296)

Harnröhren-

Leidende (Matfiel beibetlei Gelbe in frifden und alteften fellen um fich fefert an Apotheker Laute Zaborne au OS. — Leitreft fritt, bericht, Revert, hetlung in en 20 Lu

Elektrisiere dich selbst. Breschire a Schoene&Co., FrankfurtM. 234

Wer eine Stridmafdine aum Erwerb ober bauel. brauch faufen will, erfinde fich, bevor er Beld ausgibt to bei ber Baldinenftrid. Dellmunber.



Ueberall erhältlich

Dienstag

Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. August, abends 8 Uhr, wird ruhmlichst bekannte

Kilian'sche Doppel-Quartett aus Zürich bestehend aus auserlesenen Gesangskräften mehrerer grösserer Then-

Konzerte geben.

Der Eintritt ist frei.

Die Direktion,

Königliche Schaufpiele. Bis 18. Auguft er, bleibt bas Königliche Ebeater Gerien balber gelchloffen

Residenz. Theater. Bis sum 31. Anguft er. bleibt bas Relibens-Theater geichloffen.

Volks-Cheater. (Bürgerliches Chaufpielbaus.) Direttion: Dans Bilbelmo. Dienstag, 15. Auguft abends 8,15 Ubr:

abends 8.15 Ubr:
Der Trompeter von Sällingen.
Romantisches Schausviel mit Gelang in 7 Bildern nebit einem Borlviel: "Die Jung Werner Trompeter ward von Emil dildebrand u. Jul. Keller. Musit von Brenner Personen des Borsviels: Der Rektor der Deidelberger Universität Carl Richard Klimpersuh, Danshofmeister Arthur Rhode

Alimperfuß, Danshofmeister
Arthur Rhode
Werner Kirchboser.
Dector., Ottomar Bloß
Vergfried, Alb. Masowiat
Aronwetter, Adolf Billmann
Studenten.
Versonen des Stildes:
Veiherr von Schonau
Max Ludwig
Wargarethe, seine Tocker
Ella Bilhelmu
Gräfin Leonore v. Randenstein
Ottilie Grunert
Werner Kirchboser Billu Bagler
Dector Ottomar Bloß
Randolf, Bürger von Cästingen
Like Rartini
Like Burgermäden v. Sästingen
Like Beitgermäden v. Sästingen
Like Grünert
Beitgermäden v. Sästingen
Like Grünert
Mid. Ratiwiat
Like Grünert
Like Grün

Bärmann A. Mafowiaf
(Bauern von Dauenstein)
Anton Arthur Mode
Bärden Marg. Damm
Cornelia Lina Zölbte
(in des Freiherrn Diensten)
Bürger und Bürgerinnen.
Ende gegen 11 Udr. Mittwoch. 16. Muguft abends 8,15 Hbr:

Walhalla-Theater.

Beiraiguriaub.

Dir : D. Rorbert. Dienstas, 15. Muguft abends 8 Ubr: Die geldiebene Grau. Mittwoch, 16 . Augult abends 8 Uhr: Die Dollarpringeffin.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 16. August,

vormittags 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Theaters Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture z. Oper "Maurer und Schlosser* Auber 2. Arie a. d. Op. "Die Stumme von Porticia" Auber

von Portici" Auber 3. Weaner Mäd'len, Walzer 4 Phantasie aus der Oper Weber Ziehrer

5. Paraphrase über "Wie schön bist Du" Neiwadka bist Du* 6. König Karl-Marsch Unrath.

Eintritt gegen Brunnen: Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen-Ausflug 3 30Uhr abKurhaus: Klarental-

Chausseeha is — Georgenborn— Schlangenbad und zurück. Nachm, 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert (Militar-Konzert). Kapelle des 1. Nass. Feld-Art.-Regts, No. 27 (Oranien).

Leitung : Herr Kgl. Obermusik-meister Henrich,

1, Hand in Hand, Marsch

Fr. v. Blon 2 Oaverture sur Oper Das goldene Kreuzs J. Brull

goldene Kreuz* J. Brüll
3. Andante commoto aus der
C-moil-Symphonie
L. v. Beethoven
4. Phantasie aus der Oper

"Faust"

5. Vaine Basque, spanischer Walser C. Wittmann 6. Phantasie aus der Oper

"Tannhäuser" R. Wagner 7. Nachtigall u. Drossel, Polka für 2 Trompeten H. Kling Die Herren Müller u. Tischleder.

8. Camros obscura, Potpourri P. May.

Abends 8,30 Uhr: Abonnements-Konzert

(Militär-Konzert).
(Walner und Operetten-Abend).
Kapelie des 1. Nass. Feld-Art.s
Regts. No. 27 (Oranien).
Leitung: Herr Kgl. Obermusik-

meister Henrich.

1. Für's Vaterland, Marsch aus der Operette "Der Bettelstudent" C. Millöcker 2. Ouverture z. Optte, "Leichte Kavallerie" Fr. v. Suppé 3. "Wer kann dafür?", Walzer aus der Operette "Polnische Wirtschaft" L. Fall

Wirtschaft"

4. Phantatie aus der Operette
"Der Obersteiger" C. Zeller

5. "Was mir so gefallen hat in
Wien", Walz. aus der Optte.
"Das Musikantenmädel" J. Hall

6. Phantasie aus der Operette
"Die Dollarprinzesein" L. Fall
7. Rosen aus dem Süden, Walz
aus der Optte. "Das Spitzentuch der Königin" J. Strauss
8. a) "Mädel klein, Mädel fein" aus der Operette "Der Graf v. Luxemburg" Fra Lebar

b) "Abends, wenn du artig bist" aus der Optte. "Der tapfere Soldat" O. Stranss 9. Potpourri aus "Halloh, die grosse Revue" P. Lincke. Stadt. Kurverwaltung.

Kurverwaltung Wiesbaden.
Eröffnung der Crauben-Kur
ab Mittwoch den 16. Aug. 1911.
Verkauf
von 8 bis 12³/₂. Uhr und
3³/₃ bis 6³/₃. Uhr in der
Craubenkurhalle, alte Kolonnade.

Ziehung 29.-30.Aug. Frankfurter Lotterie

Frankfurier Loie à 3 Mark

21

Düffelborfer bole 50 Pig., 11 bole 5 Mk. 15000, 10000

5000 etc. empfiehlt und verfenbet : Carl Cassel,

Rirdgaffe 51. Ranggaffe 39. (27988

Grundflicksverpachtung

Die im Distrist "Mainser-strabe", 1. Gewann, Gemartung Biesbaden belegene Aderpar-selle Blatt 22 Rr. 154, groß 0.1277 Hettar foll am 16. 97 Montoa, den 21. Magust de, 38, pormitiages 9 Uhr im Geschäftssimmer des Rent-auts, herrngartenstrabe 7, öffent-lich meistibietend auf 12 Jahre sur Bervachtung ausgeboten. werden.

Bicobaben, ben 12. Mug. 1911.

Berloren

gold. Damenuhr m. Klappbedel, barauf ichwarze Liffern u. gol-bene Lette mit Anbänger U. Schweinden. Aummer der Uhr eingetragen. Gegen Belohnung abzugeben Rheinfir. 47, 3. St. 9260 Dr. Brumme.

Eine gold. Damen-Mhr Sonntag von Unter ben Giden bis Balbb. und Aifdaucht und aurud verloren. Gegen. Belobn, absug. Luifenftr. 24, 2 r. 30404

Erfinder,

erst lesen, dann anmelden, Broschüre

PATENT-

wissenschaft, sachlich über alles aufklärend, ein eigenes Urteil ermöglichend, kosten-los durch: Patent- u. Techn, Buro Conrad Köchling, Sachverst, Main s, Bahnhof-strasse 3, Tel. 2754. 30349

Bügelmaichinen, Gand- u. Arafibetrieb, m. aner-fannt vorsüglicher Leiftung, lief. preiswert u. 5. ginifig. Jahlungs-bedingungen Pb. Lauis. Balbur. 50. Bertreter der Apparafebau-anstalt Lubwigsburg. G.m. 6. b. Jederzeit Borführung i. Betrieb 7983

Frauen=

verleibt ein rofiges, jugenbfrifches Bintlif u. ein reiner, garter, iconer Zeint. Alles bies erzeugt die echte Stedenpferd. Lilienmild: Zeife

p. Bergmann & Co., Rabebent a St. 50 Di., ferner macht ber Bilienmild : Ercam Daba rote und fprobe baut in einer Racht weiß und fammetweich. Tube 50 Bf. in Bicobaden in ber Sof. Apoth. Bismard Apoth. Etto Litie: Bilhelm Maden-beimer; Aerd. Alegi; A. Crah; Jafob Minor; Ad. Gartner; Chr. Lanber; C. B. Poths Rachft.; &. Noos Rachf.; Go. Brecher; Reinh. Gottel; Ph. Rumpf; B. Grafe; Bruno Rade Sugo Alter; Louis

Rimmel ; in Uhmannehanfen: C Gigler

Vorsicht bei Kauf oder Beteiligung

E. Kommen Nachf.



zugt, die nicht nur auf den billigen Preis, sondern auch auf die Güte der Rohstoffe, die Eleganz und den vor-nehmen Sitz der Stiefel Gewicht legen. Fordern Sie Musterbuch Ausführung Mk. 16.50 Einheitspreis für Damen u. Herren Niederlassung Wiesbaden Langgasse 2.

Morgen Mittwoch, nachmittags 4", Uhr: Grosses Gartenkonzert

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Begts, von Gers-dorff (Kurh. Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober-musikmeisters Herrn E, Gottschalk. 29965 Eintritt 30 Pfg. Eintritt 30 Pfg.

Sämtliche Artikel für in reichster Auswahl empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20.

= Damen = Salon A. Haibach, germannftr. 23, Dismardring Damen-Kopfwaldten mit eleg. Tagesfrifur 75 Pig.

Unfertigung famtlicher Saararbeiten aus nur prima Material. - Bis 1,10 Uhr abende geöffnet. -29958

P. Rehm. Laha-Praxis,



Stiftzähne, Kronen und Brückenersatz sowie Zahnregullerungen. Anfertigung gutsitz. Zahnersatzes selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn

Bitte den Schaukesten an meinem Hause zu beschten. Die derin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Leberatorium angefertigt und mit der goldenen Medaille prämilert. 29257

Abbruch!

eines bereichaitlichen Saujes Gde Taunus. und Müllerftraße find gut erbaltene Fenter, Laben, eine in zweift. Turen, Glassabiftuffe, Parfettboden, Sufbodentafeln u. Riemen, Solztrevpen, febr gutes Gebalt, Dachfparren, Pfolien, Schieferbach, Metall. Platten, Sand. u. Bruchfteine, Defen u. Berde, lowie Brennholz febr billig zu verlaufen.

Raberes A. Schafer, Tiefbaustintern, Guftav Abelffir. 14

Große Mobiliar. und Hachlaß-Verfteigerung. Begen Aufgabe eines Daushalts, Bensugs und aus einen

Mittwoch den 16. August er., morgens 91/2 Uhr und nachmittags 21/2 Uhr beginnend,

und ev. ben folgenden Zag, in meinem Berfteigerungsfaale 23 Schwalbacher Strafe 28

nadverseidnete. febr aut erhaltene Mobiliar-Gegenfiande, als: Echlafzim.-Ginrichtung, hell Bengb. Schlafzim.-Einrichtung, hell Deugb., best. aus: 2 ketten mit daarmatraben, Sviegelschrant. Icht tollette u. 2 kacht. 6 vollst. sehr gute Nußb. tische mit Marmor 6 vollst. sehr gute Nußb. Wetten, und lad. Rleider- und Sächeichränke, kritund lad. Baschlommoden mit und ohne Marmor u. Soszes auffäße, Rachtische, Kleider- u. dandinchständer, Konnobe. Konsolen, Otiomanen, Sola und 8 Sessel mit Plasaben. Sola und 2 Sessel mit Plasaben. Sola, 2 Kusb.-Billetts, Wabaa. Bisset, 5 Kusb. deriben. Solas, Ichiomaten, Schreibische, Kabaa. Bisset, 5 Kusb. deriben. Subse. Divlomaten, Schreibische, Damen. Schreibische, Rusb. Divlomaten, Schreibische, Damen. Schreibische, Rusb. deriben. Sichen. Bickerständer, Goldbiegel mit Trumean, Art. Spiegel mit Trumean, gr. Bandipischel, Etageren, Bisses, Sessel, Robrs und Volkerstühle, Spiegel, Delgemälbe. Sich schreibische, Beiter, Koten, Briefmartenlammlung, Rippsachen, Clas Bordan, Gebrauchsgegenstände aller Art, Lepvicke, Bordagen, Gorbinn, Bortieren, Lichbecken, Deckbetten, Blumeaus, Listen, Siener Baltongarnitur, als: Liste, 2 sesse nichten, Kinder-Schreibputt, 2 eilerne Kinderbetten, Edischlörk, Reiselvster, Gestindemöbel, Küchenmöbel, Gadherde, Kaben und Rochgelchirr und vieles andere mehr, freiwillig meistbietend gegen Barsablung.

Desichtigung am Bersteigerungstage.

Befichtigung am Berfteigerungstage. Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator, Schwalbacher Etrafe 21 Telephon 2941.

Die Zimmerarbeiten einschl. Materialienlicferung fi-ben Forfibausneubau in Abamstal follen öffentlich unge-werben. Der Berbingungsgnichleg fann burch ben Unterjedung werden. Der Berdingungsanschlag fann burch ben Unterseden um Peife von i Mf bezogen werden. Beichnungen u. Bedingen in Bauburo jur Einsicht aus.

Die Eröffnung ber eingegangenen Angebote finbet am Montag. ericbienenen Bewerber ftatt.

Biebbaben, ben 12. Muguft 1911. Bhilippsbergitrage 36.

Der Magiftrat Der Stadt Bicebaben 3. 91:

Regierungsbaumeifter Dr. Ing. Hercher.

Beidnungen auf die von ber Stadt Mannbeim garantiet olo Obligationen der Oberrhein. Eisenb.-Ges. provifions 99.80 0 merden bis ipateliens provifionsfrei entgegengenommen pon

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Scheinlit. 94